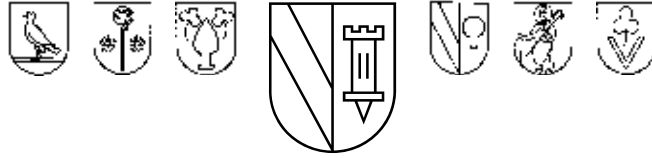


Amtsblatt

Nummer 41

Ettlingen

Donnerstag, 12. Oktober 2017



HERBSTMARKT ETTTLINGEN 13-18 Uhr 15.10.

**SHOPPING-
SONNTAG**



 Ettlingen

 Sparkasse
Karlsruhe


Werbegeellschaft Ettlingen e.V.

Verwaltung geschlossen

Da in diesem Jahr der Buß- und Bettag (Dienstag, 31. Oktober) aufgrund der 500 Jahre Reformation ein Feiertag und der darauf folgende Tag Allerheiligen (Mittwoch, 1. November) ist, bleiben am Montag 30. Oktober die Stadtverwaltung und die Stadtbau GmbH geschlossen.

Redaktionsschluss für Kalenderwoche 44

Sehr geehrte Leser/-innen, Vereinsreporter/-innen, für die Amtsblatt-Ausgabe in der **Kalenderwoche 44** müssen die Texte bereits am **Donnerstag, 26. Oktober** abgegeben werden, da die Verwaltung wegen des Reformationstages, (Dienstag, 31. Oktober) am Montag, 30. Oktober geschlossen ist. Manuskripte, die zu spät eingehen, können nicht berücksichtigt werden!

Horbachsee wird teilentleert

Der Horbachsee wird zur Befischung abgelassen: Im Zeitraum vom 18. bis 20. Oktober wird sich der Wasserspiegel des Sees daher allmählich um 50 bis 100 Zentimeter senken. Die Aktion wurde mit dem Landratsamt, Amt für Umwelt und Arbeitsschutz, abgestimmt. Die Befischung führt ein zertifizierter Berufsfischer mit Unterstützung der Angelsportgemeinschaft Ettlingen am 21. Oktober durch.

Ortsteilgespräch in Schöllbronn...

... am Freitag, 20. Oktober, ab 18 Uhr in der TSV Panorama-Gaststätte, Mittelbergstr. 41. Alle Bürgerinnen und Bürger aus Schöllbronn sind herzlich zum Meinungsaustausch eingeladen.

Für Elternbeiräte, Erziehende, Eltern ...:

„Wie ticken Jugendliche heute?“

„Wie ticken Jugendliche heute?“, dies haben sich sicher schon viele Eltern oder Erziehende einmal gefragt. Antworten darauf könnte die von OB Arnold initiierte Veranstaltung am **Donnerstag, 19. Oktober, um 18.30 Uhr in der Schlossgartenhalle** geben. Nach dem Vortrag von **Peter Martin Thomas**, einer der profiliertesten Jugendforscher, Leiter der Sinus-Akademie Heidelberg und Co-Autor der Sinus-Jugendstudie, können anschließend Interessierte und „Betroffene“ mit ihm diskutieren. Zu Beginn der Veranstaltung wird der OB die **Preisträger des Wettbewerbs „Familienfreundliches Ettlingen“** auszeichnen.

Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit

„Keine Wende, es war eine Revolution“



Auf der Feierstunde zum 3. Oktober: Referent Dr. Lames, SPD-Stadtverbandsvorsitzende Graner, OB Arnold und Journalist Mirko Drotschmann.

Wie wichtig es ist, auch und gerade 27 Jahre nach dem Fall der Mauer, den Tag der Deutschen Einheit zu feiern, um nicht nur einen Blick zurückzuwerfen, sondern auch die Gegenwart und Zukunft gerade vor dem Hintergrund der Bundestagswahl zu beleuchten, spiegelten sich in allen Reden am Dienstag vergangener Woche auf dem Festakt in der Schlossgartenhalle wider. Turnusgemäß richtete die Feierlichkeit in diesem Jahr die SPD-Fraktion aus, die den Vormittag unter das Thema „Wie vereint sind wir wirklich?“ gestellt hat.

„Es gibt viel demokratische Substanz, sie muss nur gehoben werden“, machte Dr. Peter Lames, Beigeordneter Bürgermeister der Stadt Dresden in seinem Schlusswort deutlich. In einem Interview part wollten Journalist Mirko Drotschmann und Lames Antworten auf die Frage, ob Deutschland vereint sei, finden. Gleich zu Beginn erklärte Lames jedoch, dass „es keine Wende war, es war eine Revolution“, der ein Transformationsprozess folgte. Seit 1933 gab es in diesem Landesteil Deutschlands keine demokratische Struktur mehr. Gut 17 Prozent der ostdeutschen Bevölkerung habe nur bedingt Vertrauen in die Parteien und 75 Prozent gar keines.

Der Grundkonsens, auch zwischen den Parteien, fehle, so Lames. Solch eine Veranstaltung wie in Ettlingen, die im Wechsel von den Parteien organisiert wird, wäre nicht möglich. Überdies werde oft Kritik an der aktuellen Politik zur Kritik am gesamten politischen System. Für ihn fehle es am demokratischen Grundverständnis, an der politischen Bildung, was sich in dem Wunsch ausdrückt, dass es doch eine Volkspartei geben möge, die die Volksgemeinschaft präsentiert. Doch es gebe auch Erfolgs-

meldungen, die gelte es noch mehr in den Mittelpunkt zu stellen.

Drotschmann führte bei seiner Ursachenforschung, warum das mit der Wiedervereinigung noch nicht ganz funktioniere, neben dem Verlust der wirtschaftlichen Sicherheit, den Verlust der Identität und von Heimat ins Feld.

In ihrer Begrüßung hob SPD-Stadtverbandsvorsitzende Anneke Graner das Besondere dieses Tages heraus. „Wir feiern, doch es gelte gerade angesichts der Wahlergebnisse den Pluralismus zu verteidigen“. Oberbürgermeister Johannes Arnold erinnerte an den Mut und die Zivilcourage, die das SED-Regime beendeten.

Die Einheit Deutschlands bedeutete zugleich auch die Einheit Europas. Arnold zitierte aus der Präambel des Staatsvertrages, „die Deutschen Einheit werde vollendet im Bestreben einen Beitrag zur Einigung Europas und zum Ausbau einer europäischen Friedensordnung zu leisten“. Deshalb stehe die Feier zum 3. Oktober für ihn auch für die Idee Europas, an der wir in Ettlingen mit Hochdruck arbeiten. So wird es mit den Kleeblattpartnerstädten: Epernay, Middekerke und Clevedon, dem Brexit zum Trotz, ein neues Projekt geben, das Fördermittel von Erasmus-Plus erhält. Weitere Impulse verspricht sich Arnold durch eine aktive Bürgerbeteiligung an einem Ettlinger Europa-Gespräch.

Abschließend dankte der SPD-Gemeinderatsfraktionsvorsitzende René Asché allen Beteiligten für ihr Engagement. Für den musikalischen Rahmen auf der Feierstunde sorgte das Saxofon-Quintett der Musikschule. Das leibliche Wohl lag in den Händen des türkischen Frauenvereins.

Verleihung im Rahmen des Tags der offenen Tür im K26: Bundesverdienstkreuz für Udo Dreutler



Udo Dreutler erhielt im Rahmen des Tags der offenen Tür des K26 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Oberbürgermeister Johannes Arnold heftete ihm im Namen des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier die Auszeichnung ans Revers. Die Anerkennung des Oberbürgermeisters galt auch Ingeborg Dreutler nebst der Familie.

Integration braucht Raum in den Köpfen und Herzen, so hat es kurz zusammengefasst Bundespräsident Richard von Weizsäcker einmal formuliert. Mit Verstand, aber vor allem mit viel Herz hat sich Udo Dreutler für die Integration von Menschen anderer Nationen eingesetzt, hat sie willkommen geheißen und mitgeholfen, Barrieren in den Köpfen zu beseitigen. „Vieles in unserer Gesellschaft funktioniert nur, weil es Menschen gibt wie Sie“, sagte Oberbürgermeister Johannes Arnold, der Udo Dreutler im Namen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Auszeichnung überreichte. „Der Tag der offenen Tür Ihrer Wirkungsstätte, des Begegnungsladens K26, ist ein würdiger Rahmen“, befand der OB. Zahlreiche Weggefährten und Freunde sowie die Familie nahmen an der Zeremonie teil. Mit viel Energie, Begeisterungsfähigkeit und Zeitaufwand habe Udo Dreutler zahlreiche ehrenamtliche Aufgaben übernommen, „dies ist nur möglich, wenn die Familie hinter diesem Engagement steht“, so Arnold, der daher auch Dreutlers Familie und seiner Frau Ingeborg dankte. Bereits 2015 hatte der Geehrte die Ehrenmedaille der Stadt für sein segensreiches Wirken erhalten. Seit fast 20 Jahren, so Arnold in seiner Laudatio, setze sich Udo Dreutler für die rechtliche Beratung und Begleitung von Flüchtlingen in Ettlingen und dem Landkreis ein. In unterschiedlichen Ämtern und Funktionen trug er wesentlich dazu bei, die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit in der Region aufzubauen. Mit ein Anstoß waren sicher die Eindrücke, die der Geehrte auf zahlreichen geschäftlichen Reisen erhielt; die Balkankonflikte waren es, die ihn dazu brachten, sich aktiv zu engagieren. Vor allem mit Fragen des Ausländerrechts setzte er sich auseinander und konnte alsbald Flüchtlinge qualifiziert beraten. Seit 1999 hat Udo Dreutler im Verein Freunde für Fremde e.V., wo er in verschiedenen Funktionen aktiv ist, Mitstreiter gefunden. Bezeichnend für Udo Dreutlers Engagement ist die Tatsache, dass er immer wieder in betroffene Regionen gereist ist, um sich vor Ort ein Bild von der Situati-

on zu machen. Mittels Dokumentarfilmen machte er auf Missstände aufmerksam. Die Öffentlichkeit erfuhr Tatsachen über die Zustände, mehr noch: verantwortliche Politiker wurden zum Umdenken angeregt. „In Ihrem Fokus steht jedoch immer jedes Individuum mit seiner ihm eigenen Persönlichkeit“, unterstrich Arnold. Zudem sei es Udo Dreutler ein Anliegen, Ehrenamtliche des Arbeitskreises Asyl an seinem Wissen teilhaben zu lassen; bei Flüchtlingen, Mitstreitern und Behörden genieße er großes Ansehen, das auch Kreise zog. Er gehörte von 2003 bis 2009 dem Sprecherrat des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg an, dessen Arbeit er durch seine Aktivitäten mit prägte. Seit 2012 ist er in stellvertretender Funktion in der Härtefallkommission tätig. „Sie helfen den Menschen nicht nur konkret, sondern sind auch Multiplikator“, der durch sein Wirken für einen Sinneswandel gegenüber Asylsuchenden in der Stadt gesorgt habe. „Sie sind ein Brückenbauer zwischen Verwaltung, Politik, Kirche, Ehrenamt und Betroffenen“, so Arnold. Im Sommer feierte Udo Dreutler seinen 80. Geburtstag, Zeit, sich zurückzuziehen, nicht ohne die Weichen für seine Nachfolger gestellt zu haben. Seine unermüdete Tätigkeit werde durch das Bundesverdienstkreuz angemessen gewürdigt. Ein Grußwort sprach Gertrud Stihler vom Verein „Freunde für Fremde“ und im Namen der Flüchtlinge bedankte sich die aus dem Iran stammende Sara Manzari für seine „menschliche Wärme und Zuwendung“, bevor Udo Dreutler selbst das Wort ergriff. Sichtlich bewegt dankte er seiner Familie, aber auch OB Arnold für die Bereitstellung der Räume im K26. Mit Conga-Klängen umrahmte Omar Jammeh die Verleihung musikalisch. Bis 14 Uhr ging das bunte Treiben des Tags der offenen Tür im K26 noch weiter. „Alle Kooperationspartner haben sich individuell eingebracht und zum Gelingen des Tages beigetragen“, resümierte zufrieden die Integrationsbeauftragte Kinga Golomb. Solche Veranstaltungen lebten vom Engagement der Ehrenamtlichen. „Wir können froh sein über ein solch starkes Ehrenamt in Ettlingen!“

Herbstmarkt & Shopping-Sonntag

**HERBSTMARKT
ETTLLINGEN 13-18 Uhr
15.10.**



Man kennt ihn. Man mag ihn. Man kommt gerne. Wohin? Natürlich auf den Ettlinger Herbstmarkt am 15. Oktober von 13 bis 18 Uhr! Das heißt: Herbst-Genüsse satt. Selbstverständlich kommen auch die „herbsthungrigen“ Mode-Interessierten nicht zu kurz. Im Gegenteil! Neuer Look: Kuschel-Mode von Kopf bis Fuß und tolle Farben – einfach perfekt „eingepackt“ für den Herbst/Winter 2017. Schauen und shoppen! Ach, der Hunger meldet sich? In Ettlingen doch kein Problem. Die Gastronomie hat ihre Tische reichlich gedeckt. Bitte Platz nehmen! Zusätzlich gibt's als Angebot bei der Stadtinformati-on an diesem Tag 10 Prozent Rabatt auf ausgewählte Kultur Live Veranstaltungen.

Zum Auftakt des 25-Jährigen der Schubertiade

**„Schubert hoch vier“ singt Werke von
Franz Schubert**



Eine Matinée mit dem preisgekrönten Männerquartett „Schubert hoch vier“ und Thomas Seyboldt am Klavier eröffnet die kommende Saison, die eine ganz besondere ist: In diesem Jahr feiert die Schubertiade ihr 25-jähriges Jubiläum. Beim Auftakt am Sonntag, 15. Oktober, um 11 Uhr im Asamsaal des Schlosses stehen ausschließlich Werke des Namenspatrons Franz Schubert auf dem Programm. Konzertkarten zu 38 Euro (ermäßigt 18 Euro), Mitglieder des Freundeskreises 25 Euro gibt es bei der Stadtinformati-on 07243/101-380, der Buchhandlung Abraxas, bei den Musikhäusern Schlaible und Padewet in Karlsruhe und unter www.schubertiade.de sowie Restkarten an der Abendkasse.

Aus dem Gemeinderat

Sportausschuss

Als Nachfolger für den ausscheidenden Jürgen Becker, der den Vorsitz des Vereins SSV und somit auch alle damit verbundenen Ämter in den städtischen Gremien niedergelegt hat, wählte der Gemeinderat den neuen Vorsitzenden der SSV, Friedhold Geißler, in den Sportausschuss.

Schulbeirat

Nach dem Ausscheiden von Schulrektorin Ulrike Gargel aus dem Schuldienst (Wilhelm-Lorenz-Realschule) war das Amt des Schulbeirats für die Realschule neu zu besetzen. Absprachegemäß wird die bisherige Stellvertreterin, Christine Kirchgäßner, Rektorin der Anne-Frank-Realschule, das Amt als Mitglied übernehmen, neuer Stellvertreter ist der Schulleiter der Wilhelm-Lorenz-Realschule, Uwe König. Der Gemeinderat stimmte einhellig zu.

Grundbucheinsichtsstelle wird weitergeführt

Wie schon vorberatend der Verwaltungsausschuss beschloss auch der Gemeinderat, und zwar ohne weitere Aussprache, die Grundbucheinsichtsstelle als wohnortnahes Angebot für die Bürger weiterzuführen. Die Servicestelle wurde zunächst befristet bis zum 31.12.2017 eingerichtet, weil es sich dabei um eine freiwillige Leistung der Stadt handelt. Die Tätigkeit der Grundbucheinsichtsstelle, angesiedelt beim Justitiariat, beschränkt sich auf die Einsichtnahme ins Grundbuch, die Erstellung von Grundbuchauszügen und die öffentliche Beglaubigung von Unterschriften, sofern nicht den Notaren vorbehalten. Alles andere muss im Zentralen Grundbuchamt in Maulbronn erledigt werden.

Die Dienstleistung wird in Ettlingen rege und konstant nachgefragt, auch der Stellenanteil von 0,2 passt. Die Stadt bezuschusste diese freiwillige Leistung mit rund 13.400 Euro. Aufgrund einer gesetzlichen Änderung wird die Gebühreneinnahme ab 2018 leicht sinken, so dass sich ab 2018 voraussichtlich ein Zuschussbedarf von rund 14.300 Euro ergibt.

Verwaltungsgebührensatzung

Die Verwaltungsgebührensatzung wird auf Grundlage des Landesinformationsfreiheitsgesetzes, kurz LIFG genannt, angepasst (die Redaktion berichtete). Neu ist, dass die Rahmengebühr durch eine Zeitgebühr ersetzt wird, die sich aus den Personalkosten errechnet und die sich auf 16,25 Euro pro Zeiteinheit (Viertelstunde) beläuft. Auch die Gebühr für die Bearbeitung von Rechtsbehelfen, bisher mit Rahmengebühren zwischen 15 und 500 Euro beschieden, wird künftig durch eine Zeitgebühr mit einem Stundensatz von 65 Euro ersetzt. Mündliche Auskünfte sind weiterhin gebührenfrei.

Spielplan und Zuschussbedarf für 40. Festspieljahr beschlossen:

Chicago, Kaufmann von Venedig, Gespenst, Revue

Wie schon in der Vorberatung im Verwaltungsausschuss stellte Intendant Udo Schürmer ganz kurz die zwei Spielplanvarianten vor, die sich in puncto Umfang, Schauspiel und Finanzierungsbedarf unterscheiden. Anlass ist, dass Schürmer zum 40. Jubiläum der Festspiele ergänzend zu Musical und Schauspiel eine Revue auf die Bühne bringen möchte. Der Gemeinderat schloss sich dem Vorhaben, die Festspiele im kommenden Jahr jubiläumsbedingt aufzupeppen, an, wobei alle Punkte einzeln abgestimmt wurden. Die große Spielplanvariante, der erhöhte Zuschussbedarf für die Revue nebst Kalkulationen ging mehrheitlich über die Bühne. Als Musical wird Chicago gezeigt; angesiedelt in den Roaring Twenties wird in dem komödiantischen Sing- und Tanzstück die Geschichte der Tänzerin und Mörderin Roxie Hart geschildert mit viel jazziger Musik von John Kander und Gesangstexten von Fred Ebb. Alle komödiantischen Register zog William Shakespeare in „Der Kaufmann von Venedig“ und mit dem Kleinen Gespenst schuf Otfried Preußler einen Klassiker der Kinderbuchliteratur.

Da der Gemeinderat dem „Kaufmann“ mehrheitlich sein Plazet gab, kann Udo Schürmer die Revue einplanen, denn für beides ist eine große Besetzung notwendig. Die große Besetzung, Technik, Bühne, Musik und Mieten erfordern einen Mehraufwand von rund 75.000 Euro. Ein Hauptsponsor hat zusätzliche 10.000 Euro in Aussicht gestellt, sofern wei-

tere drei Sponsoren mit jeweils 10.000 Euro mitziehen. Die Stadt müsste dann komplementär 40.000 Euro zuschießen. Eventuell sind Mittel über die Landesstiftung Baden-Württemberg zu erhalten. Die Revue wird voraussichtlich eine Schlagerrevue sein, verpackt in eine Familiengeschichte rund ums Verreisen. Fest eingeplant sind wieder die Specials in Kooperation mit dem Hotel Restaurant Erbprinz sowie mit dem Restaurant Padellino. Weitere Zusatzprogramme sind noch im Verhandlungsstatus.

Der Zuschussbedarf, vom Gemeinderat für die vergangenen vier Jahre auf 620.000 Euro festgelegt, erhöht sich durch den Anstieg der Mietkosten, den Anstieg der Lohnkosten und die Einführung der internen Leistungsverrechnung um über 214.000 auf knapp 849.000 Euro. Der Nettzuschussbedarf der Stadt Ettlingen ist über die Jahre hinweg annähernd gleich geblieben. Bereits 2017 kam es aufgrund verschiedener Umstände zu Mehrkosten, 2018 sind weitere Preissteigerungen (Tribünenmiete, Ton- und Beleuchtungstechnik, höhere Lagerkosten beim Bauhof, Sicherheit, höhere Personalkosten etc.) einzukalkulieren. Der Zuschussbedarf beläuft sich somit auf rund 929.000 Euro. Das Kombiticket der KVV, Kosten für die Spielzeit 2018 rund 19.000 Euro, hat sich bewährt und wird beibehalten.

Für das Jubiläumsjahr hat Ministerpräsident Winfried Kretschmann die Schirmherrschaft übernommen.

Informationsveranstaltung zur „Tiefgaragen- und Pflastersanierung Neuer Markt“

Die Stadt Ettlingen plant am Dienstag, 24. Oktober, um 16.30 Uhr eine Informationsveranstaltung für interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Projekt „Pflastersanierung Neuer Markt und Sanierung Tiefgarage“. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll die Musterfläche in der Thiebauthstraße in Höhe der Hausnummern 10 bis 14 besichtigt werden. Dort sind verschiedene Verlegemuster und Pflasterarten zu sehen. Im Anschluss geht es in den Bürgersaal des Rathauses für eine offene Diskussionsrunde zwischen den Bürgern und den Projektbeteiligten. Hierzu werden alle Interessierten herzlich eingeladen.

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511

Stadtinformation
07243 -101-380



Eigeninszenierung

„Die Perle Anna“

Lustspiel von Marc Camoletti

Regie: Luigi Biolzi

es spielen: Eva Frohne, Sven Herrmann,
Bernd Hagemann, Silvia Szilat
und Samantha Steins

Sa 14./21. Okt. 20 Uhr

So 15./22. Okt. 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
www.facebook.com/kleinebuehneettlingen
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen

Schillerschule mit Hort und Turnhalle wird ab 2020 umfassend saniert

Kostenvoranschlag rund 8,6 Millionen Euro

Die Schillerschule wird zukunftsfähig gemacht: Der Gemeinderat votierte einstimmig für die umfassende Sanierung, die aktuell auf rund 8,6 Mio. Euro kalkuliert wird (die Redaktion berichtete ausführlich aus der Vorberatung).

Für das Projekt schlägt die Verwaltung das Vergabeverfahren mit vorgelagertem, nicht offenen Planungswettbewerb vor, da an der städtebaulich exponierten Lage des Schulgeländes eine bestmögliche Qualität angestrebt werden soll. Zudem wird mit Rücksicht auf den Schulbetrieb eine Unterteilung in Bauphasen vorgeschlagen. Mit dem Beginn des Baus des neuen Gebäudes wäre dann im Sommer 2020 zu rechnen. Die gesamte Baumaßnahme könnte dann 2024 fertiggestellt werden.

Die Schillerschule, Baujahr des historischen Gebäudes 1906, ist zentrale Grund und Werkrealschule. Das Gesamtkonzept in Form der Planung der Sanierung und der Umbaumaßnahmen wurde vom Leiter des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Jürgen Rother, kurz nochmals vorgestellt.

Für einen starken Anstieg an Raumbedarf gibt es mehrere Ursachen: Hauptschulen (Werkrealschulen) in der Umgebung wurden geschlossen; neue Bildungspläne, steigender Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen mit Mittagsverpflegungsmöglichkeit und die Pflicht zur Einrichtung von VKL-Klassen für Flüchtlinge sind dafür verantwortlich. Das Regierungspräsidium attestiert, dass an der Schillerschule Räume mit insgesamt rund 124 Quadratmetern Fläche fehlen. Drei Varianten wurden für die Sanierung erarbeitet, von „nur das Nötigste“ für 1,68 Mio. Euro bis zur umfassenden Sanierung und Erweiterung plus Eingliederung des Hortes in die neuen Gebäude für 9,9 Mio. Euro. Wie schon in der Vorberatung sprachen sich die Räte für die Variante B aus mit der Option, gegebenenfalls auf C aufzustocken. Variante B umfasst den Abriss der sanierungsbedürftigen Pausenhalle und den Bau eines dreigeschossigen Neubaus an ihrer Stelle für Schulräume. In diesem Komplex könnte die Schulkindbetreuung untergebracht werden, die aktuell in vier Gruppen im Container haust. Zudem könnten im Neubau weitere Klassen- und Fachräume, beispielsweise die Schulküche nebst Speiseraum angesiedelt werden. Im Untergeschoss bestünde die Möglichkeit, wie gehabt Lagerräume für die Bürgerwehr bereitzustellen. Kosten für den Neubau: voraussichtlich 3,5 Mio. Euro. Ein Aufzug, Kostenpunkt 0,5 Mio. Euro, dient der barrierefreien Erschließung der Schule.

Sanierungsbedarf von rund 900.000 Euro hat das historische Schulgebäude. Abriss und Neubau einer Einfeldturnhalle würden sich auf rund 1,9 Mio. Euro belaufen. Hinzu kommen noch die dringende Sanierung des Hortgebäudedachs mit 170.000 Euro

sowie die Baunebenkosten. Insgesamt ergibt sich eine Summe von rund 8,6 Mio. Euro (aufgeschlüsselt: Abriss alte Pausenhalle und Neubau Schulräume sowie barrierefreie Erschließung des Schulgebäudes 4 Mio. Euro, Renovierung Hauptgebäude 0,9 Mio. Euro, Abriss und Neubau Turnhalle 1,9 Mio. Euro, Sanierung Hort 170.000 Euro plus 25 Prozent Baunebenkosten), die jedoch modular in den Jahren von 2019 bis 2024 zu leisten sein wird. Im Haushalt 2017 stehen für Sanierungen an der Schillerschule 200.000 Euro im Plan, 2018 sind 3,2 Mio. Euro vorgesehen und im Folgejahr nochmals rund 2,5 Mio. Euro. Somit fehlen noch weitere 2,7 Mio. Euro. Fördermittel stehen in Aussicht, sowohl für den Turnhallenneubau als auch für den Neubau anstelle der Pausenhalle. Die Höhe kann jedoch erst nach Einreichung der Baupläne beziffert werden. Optional sollte geprüft werden, ob sich auf dem Gelände der Schillerschule im Bereich entlang der Sandsteinmauer an der Buhlstraße ein Kindergarten realisieren ließe, was eine dauerhafte Alternative zum Provisorium in der Kapellenstraße sein könnte.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Fère-Champenoise-Straße“ in Bruchhausen

Wie schon in der Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) gab auch der Gemeinderat grünes Licht für den Antrag des Vorhabenträgers BM GmbH und Co KG Gesellschaft für Wohn- und Sozialimmobilien für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren sowie für den Entwurf selbst. In Bruchhausen wird nicht nur ein Pflegeheim errichtet, sondern es entstehen auch öffentlich geförderte Wohnungen mit Mietpreisbindung für betreutes Wohnen sowie Altenwohnungen und Wohnungen für behinderte Menschen. Um die architektonische, städtebauliche und freiraumplanerische Qualität zu sichern, wurde die Planung des Architekturbüros Adler + Retzbach mit dem Mobilien Gestaltungsbeirat der Architektenkammer Baden-Württemberg abgestimmt. Der Entwurf, er wurde von Stephan Wanninger vom Planungsamt nochmals kurz vorgestellt, zeigt ein Gebäude mit drei Vollgeschossen für Pflegeheim und Sozialwohnungen, das sich aus der Bauflucht herauschiebt und die Straßenecke neu definiert. Ihm schließt sich ein Solitärgebäude mit zwei Vollgeschossen an für Eigentumswohnungen. Ein Café, wie vom Ortschaftsrat postuliert, ist nicht vorgesehen, jedoch soll es einen Veranstaltungsraum für Bürger und Vereine geben. Derzeit wird der Durchführungsvertrag erarbeitet, über dessen Entwurf der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt beraten wird.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 12. Oktober

17.30 Uhr Maleika

20 Uhr Und wenn wir alle zusammenziehen

Freitag, 13. Oktober

15 Uhr The Lego Ninjago Movie

17.30+20 Uhr Maleika

22 Uhr High Society

Samstag, 14. Oktober

15 Uhr The Lego ...

17.30 Uhr Maleika

20 Uhr Premiere Unsere Alb – ausverkauft.

Sonntag, 15. Oktober

11.30 Uhr In Zeiten des abnehmenden Lichts

15+17.30 Uhr Maleika

20 Uhr High Society

Montag, 16. Oktober

17.30 Uhr Maleika

20 Uhr Das Lied des Lebens

Dienstag (Kinotag), 17. Oktober

15 Uhr The Lego...

17.30 Uhr Maleika

20 Uhr B-Premiere Unsere Alb

Mittwoch, 18. Oktober

15 Uhr In Zeiten des abnehmenden Lichts

17.30 Uhr Maleika

20 Uhr Trockenschwimmen

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Freitag, 20. Okt. 2017 • 20.00 Uhr
Epernay-Saal • Schloss Ettlingen



Auftritte im ARD, ZDF, 3Sat u.a.
Gewinner des Kleinkunstfestivals
der Wühlmäuse

Viele Umschreibungen helfen, das Wort „sterben“ zu vermeiden oder Ängsten mit Humor zu trotzen.

Was dem Tod so alles einfällt, um sich beim Publikum einzuschmeicheln, davon können Sie sich selbst überzeugen, denn: Der Sensenmann befindet sich mit seiner Solo-Show auf einer bundesweiten

Image-Kampagne.

Karten: 20 - 30 € - im Vorverkauf 16 - 25 €
nummerierte Plätze

Stadinfo Ettlingen + Buch „Abraxas“

Bestellungen unter: 07243 9454-270

karten@hospizfoerderung.de

Erlös zu Gunsten der Hospizarbeit

Förderverein Hospiz
Landkreis und Stadt Karlsruhe e.V.



Wettbewerb Familienfreundliches Ettlingen: Preisträger steht fest

2006 wurde der Wettbewerb ins Leben gerufen, seit 2011 findet er in zweijährlichem Rhythmus statt. Ziel ist es, die Kinder- und Familienfreundlichkeit der Stadt Ettlingen auch nach außen deutlich zu machen. Inzwischen wurde das Preisgeld von ursprünglich insgesamt 1.800 Euro für drei Preisträger auf 2.000 Euro aufgestockt, zugleich entschied der Gemeinderat im März diesen Jahres, den Wettbewerb künftig in modifizierter Form durchzuführen: Je ein Preis verbunden mit einem Preisgeld von 1.000 Euro soll in den beiden Kategorien Soziales und Wirtschaft vergeben werden. Um den achten Preis Familienfreundliches Ettlingen bewarben sich sieben Organisationen und Vereine, alle aus dem Bereich Soziales. Aus dem Bereich Wirtschaft ging keine Bewerbung ein. Die Bewerber wurden unter den Kriterien Ehrenamtlichkeit, Generationen, Nachhaltigkeit, Kreativität und Außenwirkung beurteilt, die Verwaltung empfahl, den Preis an den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Karlsruhe Stadt und Landkreis e.V. für das Sprachpatenprojekt und das Sprachpatenprojekt Plus speziell für Flüchtlingskinder zu verleihen. Ein Angebotsschwerpunkt des im ganzen Landkreises angebotenen Projekts ist Ettlingen, wo aktuell zwölf ehrenamtliche Patinnen und Paten Kinder an der Pestalozzi-, Carl-Orff- und Schillerschule betreuen. Vor allem Kinder, die einer besonderen Förderung bedürfen und die alle Migrationshintergrund haben, profitieren vom Angebot. Derzeit wird eine Erweiterung erarbeitet, Sprachpaten Plus für Flüchtlingskinder in den Vorbereitungsklassen. Die Freien Wähler stellten zudem den Antrag, auch dem Generationenprojekt des effe und des Begegnungszentrums am Klösterle „miteinander füreinander“ einen Preis in Höhe von 500 Euro zuzuerkennen. Bei wöchentlichen Treffs im Begegnungsladen K26 betreuen dabei zum einen Seniorinnen und Senioren Kleinkinder, zum anderen gibt es einen individuellen Großelterndienst, bei dem sich einzelne Ältere in Absprache mit den Eltern den Kindern in der Familie widmen. Auf diese Weise finden die Generationen zusammen, die Älteren freuen sich über eine erfüllende Tätigkeit, die Familien werden entlastet.

Der Gemeinderat schloss sich sowohl dem Antrag als auch dem Verwaltungsvorschlag einstimmig an, der Preis wird im Rahmen der Veranstaltung „Wie ticken Jugendliche?“ am 19. Oktober ab 18.30 Uhr in der Schlossgartenhalle verliehen.

Spenden

Der Gemeinderat stimmte folgenden Spenden zu: 400 Euro gingen ans Bildungsamt, 350 Euro ans Stadtbauamt, 22.000 Euro ans Museum, 1.000 Euro an die Jugendfeuerwehr und rund 3.300 Euro an die Ortsverwaltung Spessart.

Gemeinderat: Kreis übernimmt soziale Betreuung der Flüchtlinge in der AU

Die Aufgabe der sozialen Beratung und Betreuung der Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung wird künftig (wieder) der Landkreis übernehmen, der Gemeinderat schloss sich dem Votum des vorberatenden Verwaltungsausschusses vollumfänglich an.

Wie berichtet sprechen mehr Argumente für die Aufgabenwahrnehmung durch den Kreis als dagegen, hinzukommt, dass sich das Integrationsbüro der Stadt wieder seinen Kernaufgaben widmen kann (Integrationsarbeit für alle Migranten, bedarfsorientierte Projektarbeit, koordinierende Aufgaben, Unterstützung des Ehrenamts). Das Integrationsbüro wird zudem die Zusammenarbeit mit den Integrationsmanagern des Landkreises unterstützen.

Hintergrund ist, dass der Kreis zunächst die Betreuung der Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung übernommen hatte, bis er sich im August 2016 gegen den Wunsch der Großen Kreisstätte zurückzog. Ende April 2017 wurde zwischen dem Land und den Kommunen der „Pakt für Integration“ geschlossen. Er beinhaltet einen Integrationslastenausgleich von 1.125 Euro pro Flüchtling sowie Mittel für Förderprogramme in Höhe von je 70 Mio. Euro für die nächsten beiden Jahre. 58 Mio. Euro davon stehen für Integrationsmanagement zur Verfügung, 12 Mio. Euro für spezielle Integrationsförderprogramme vor Ort. Der Integrationsprozess der Flüchtlinge soll mit gezielten Maßnahmen unterstützt werden. Kernstück ist unter anderem das Integrationsmanagement, die Personalkosten der Integrationsmanager unterstützt das Land mit 116 Mio. Euro. Der Kreis unterbreitete den Landkreismunicipalitäten das Angebot, das Integrationsmanagement im Rahmen des Integrationspaktes zu übernehmen, sofern die Stadt die Aufgabe nicht selbst wahrnehmen will.

Strukturell wird Ettlingen mit Rheinstetten, Malsch, Waldbronn, Karlsbad und Marxzell der Raumschaft Süd zugeordnet, in der es zwei Hauptstandorte fürs Integrationsmanagement geben wird. Zudem werden in den Rathäusern Sprechstunden durchgeführt. Sitz der Teamleitung wird Ittersbach sein. In Ettlingen werden zwei Integrationsmanager eingesetzt. Die Stadt legt Wert darauf, dass die Integrationsmanager vor Ort in den Objekten der Anschlussunterbringung sitzen bzw. in einem Büro, das die Stadt stellt. Zudem müssen die Schnittstellen der Manager zu Ettlinger Dienststellen und Personal deutlich definiert werden. An Ausgaben kommen auf die Stadt die Raumkosten von 4.600 Euro pro Arbeitsplatz und Jahr zu.

Ergebnisabführungsvertrag der SWE Netz GmbH abgeschlossen und angepasst

2011 wurde im Zuge der Neugründung der SWE Netz GmbH der Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Ettlingen GmbH und der SWE Netz GmbH geschlossen, allerdings unterblieb damals die separate Eintragung des Vertrags in das Handelsregister, was steuerrechtliche Bedeutung hat. Handelsrechtlich ist der EAV jedoch gültig und rechtens. Mit dem (einstimmigen) Gemeinderatsbeschluss wird nun der EAV abgeschlossen und der Eintrag ins Handelsregister der Netz GmbH erfolgt, zudem wurde der EAV den derzeit gültigen gesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst.

Norman Bücher: Fit für das Leben Junge Menschen bewegen und inspirieren



Die Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken Ettlingen und Norman Bücher besteht schon seit einigen Jahren. Ob als Extremsportler beim Altstadtlauf im Einsatz oder in der Reihe „Lesungen im Grünhaus“ war Norman Bücher dabei. Daher haben sich die Stadtwerke Ettlingen entschlossen, das Jugend-Projekt von Norman Bücher demnächst als Vortragsreihe für Ettlinger Schulen der Klassenstufen 8 – 13 anzubieten.

Der Informationsvortrag dazu findet unter dem Titel „Fit für das Leben“ - Jun-

ge Menschen bewegen & inspirieren – am Donnerstag, 12. Oktober um 19:30 Uhr in der Buhlschen Mühle statt. Ca. 10.000 Jugendliche konnte Norman Bücher in der Region mit diesem Thema bereits erreichen.

Mit 7 Kernbotschaften, die in einer gelungenen Mischung aus Spaß, Interaktion und persönlichen Geschichten vorgetragen werden, regt Norman Bücher die Jugendlichen dazu an, wie sie mit Willenskraft, Begeisterungsfähigkeit und mentaler Stärke individuelle Ziele erreichen können. Der Vortrag dauert ca. 60 Minuten. Im Anschluss daran steht Norman Bücher für Fragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist unter 101-625 möglich.

VHS: Mit dem Förster durch den Wald

Das richtige Augenmaß beim Lichteinfall im Wald



Der Wald – er ist ein Sehnsuchtsort, ein Ort der Geborgenheit, aber erst seit der Romantik. Denn zuvor war der Wald ein Ort, in den man sich nicht traute, ein Ort, in den sich nur Abenteurer wagten. Und heute ist der Wald Wirtschafts- und Erholungsraum, Naturschutz und Erholung, über den am Donnerstag vergangener Woche zwölf Frauen und Männer mehr erfahren wollten. Dank der Volkshochschule ging es gemeinsam mit dem Leiter der Ettlinger Forstabteilung Joachim Lauinger in den Tann. „Wir hatten ihn angefragt, ob er eine Tour anbieten würde, auf der man Wissenswertes über das Ökosystem Wald erfährt“, erklärte VHS-Leiterin Karin Herder-Gysser. Die Idee fiel auf fruchtbaren Boden. Zünftig in Wanderkluft ging es nicht nur auf dem Richard-Massinger-Weg durch den Wald, sondern „querfeldein“ führte Lauinger seine wissbegierige Gruppe zu den Besonderheiten der grünen Lunge Ettlingens, die so hautnah die natürliche Verjüngung, die Altholzinseln als Habitate für Bakterien, Pilze und Spechte, verbissene Jungtriebe der Weißtanne in Augenschein nehmen konnten, um zu zeigen, wie wichtig die Jagd für den Forst ist, damit die Weißtanne überleben kann.

In welchen Dimensionen und Zeitabschnitten ein Förster arbeiten muss, das nötigte den Frauen und Männern großen Respekt ab, deren Blick Lauinger auf ein besonders altes Exemplar einer Buche und Douglasie lenkte. Er selbst ist schon seit einem halben Baumleben für und in dem städtischen Wald zusammen mit zwei weiteren Förstern und fünf Forstwirten tätig. Doch „alles können

wir nicht alleine machen, sei es bei der Wertastung oder beim Holzeinschlag, der demnächst wieder beginnt, beschäftigen wir Firmen“. Apropos Ernte, der Forst kann nicht anders als nachhaltig arbeiten, wenn auch fürderhin wertvolles Holz verkauft werden soll. Ein gutes Auge heißt es hier zu haben, damit man sieht, wenn der große mächtige alte Baum gefällt wird, wohin das Licht dann fällt, damit der Nachwuchs gerade in den Himmel wächst, der bisher „behütet“ im Schatten aufwuchs. Dicht stehen die Jungbäume, die sich selbst erziehen und eine Qualifikationsphase durchleben, erläuterte der Forstmann. Jeder zweite Baum im Ettlinger Wald ist eine Buche, dann folgt die Eiche, der Ahorn. Roteiche und Douglasie ertragen aufgrund ihrer Genetik ganz gut Hitze und Trockenheit. Und aufgrund unserer guten Artenmischung sind wir besser gegen Schädlinge gewappnet, was nicht heißt, dass wir keine Borkenkäfer haben. Die Waldvögel sind hier die besten Signalgeber, so Lauinger, der sich nicht als Referent verstand, sondern im lockeren Dialog wurde erläutert, gezeigt, was den Wald ausmacht.

Einig waren sich alle am Ende, dass es schön wäre, wenn solch eine Tour durch den Stadtwald wieder im Volkshochschulprogramm stehen würde, die im Übrigen für ein leckeres Abendessen gesorgt hat. Denn manch einer fand im Unterholz traumhaft schöne Steinpilze. Auch für jene die gerne mehr über die „Schwammerl“ erfahren möchten, bietet die VHS Kurse an. Einfach unter der Rubrik im Amtsblatt schauen oder unter www.vhs-ettlingen.de

Paul Maar: Neues vom fliegenden Kamel



Was passiert, wenn der Orient auf den Okzident, das Mittelalter auf die Gegenwart und ein erfolgreicher europäischer Autor auf deutsche und türkische Musiker trifft? Dann lernt ein Kamel fliegen! Mit Paul

Maar gastiert einer der erfolgreichsten europäischen Autoren für Kinder- und Jugendbücher in der Stadthalle. Er präsentiert zusammen mit der Capella Antiqua Bambergensis, Murat Coskun und Ibrahim Sarialtin mit „Neues vom fliegenden Kamel“ ein einzigartiges interkulturelles Live-Programm in deutscher und türkischer Sprache am 4. November um 17 Uhr in der Stadthalle. Für dieses Buch hat Paul Maar einige der überlieferten Geschichten des türkischen Till Eulenspiegel's „Nasreddin Hodscha“ nacherzählt. Hier eine kleine Kostprobe: Der gar nicht närrische Narr - Einmal stand Nasreddin auf dem Markt. Er hatte ein Körbchen voller Walnüsse verkauft, den leeren Korb vor sich auf den Boden gestellt und schöpfte gerade Wasser aus einem Brunnen. Da kam ein reicher Mann vorbei, der Nasreddin für einen Bettler hielt. Er zeigte ihm zwei Geldstücke, ein großes und ein kleines, und sagte: »Welche Münze möchtest du haben? Wähle!« Nasreddin zeigte auf die kleine und sagte: »Diese Münze, bitte!« Der reiche Mann lachte über den Narren und warf die kleine Münze in Nasreddin's Körbchen. Das sprach sich in der Stadt herum und viele kamen und wollten es ausprobieren. Sooft die Leute Nasreddin ein großes und ein kleines Geldstück anboten, nahm er das kleine, und die Leute lachten über seine Dummheit. Eines Tages sagte ein Freund zu Nasreddin Hodscha: »Warum nimmst du nicht die größere Münze? Du bekommst nicht nur mehr Geld, die Leute werden auch aufhören, sich über dich lustig zu machen.«

»Da magst du recht haben«, antwortete Nasreddin. »Aber wenn ich ein paarmal die größere Münze genommen habe, werden die Leute aufhören, mir Geld zu geben. Denn sie tun es ja nur, um über meine Narrheit lachen zu können.«

Karten gibt es zu 10/ 14 €, Fam.-Karte 38 € im Vorverkauf bei der Stadthalle, 07243/101-333, www.ettlingen.de, www.reservix.de und zu 12/ 16 €, Fam.-Karte 42 € an der Abendkasse.



! Kultur live

Ettlingen

Arnulf Rating: Tornado

Sa. 28.10., 20.30 Uhr

Mit Arnulf Rating gastiert einer der besten deutschsprachigen Spötter im Nachtcafé. Seit über 40 Jahren ist er unterwegs als Tornado unter den Kabarettisten - und der Sturm hat nicht nachgelassen! Rating weht durch die Digitalisierung, Systemabsturz, Trolle und Terror. Er begleitet mit seinen Figuren die babylonische Verwirrung, in die wir uns hineingewittert haben. *Schloss/Epernaysaal, VVK 15/16,50 €, AK 17,50/19 €*

Lizzy Aumeier: Ja, ich will!

Sa. 14.10., 20 Uhr



Das geplante „Elefantentreffen“ mit Otti Fischer und Lizzy Aumeier kann leider wegen Krankheit von Otti Fischer nicht stattfinden. Stattdessen präsentiert Lizzy Aumeier ihr neues Programm „Ja, ich will!“. Die bizarre Gedankenwelt der oberpfälzer Kabarettistin entführt das Publikum auf eine witzige und turbulente Reise. Mit Svetlana Klimova, Violine und Klavier, sowie Lizzy Aumeier am Kontrabass. Wer aufgrund der Umdisponierung die Karten zurückgeben möchte, kann dies bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle kostenfrei tun. Alle anderen genießen einen Abend mit Musik und Kabarett präsentiert von einer Frau, die innerlich wie äußerlich eine absolute Wucht ist. *Stadthalle, VVK 16/19/22 €, AK 18,50 /21,50/24,50 €*

Paul Maar & Capella Antiqua Bambergensis

Sa. 04.11., 17 Uhr



Neues vom fliegenden Kamel

Was passiert, wenn der Orient auf den Okzident, das Mittelalter auf die Gegenwart und ein erfolgreicher europäischer Autor auf deutsche und türkische Musiker trifft? Dann lernt ein Kamel fliegen! Mit Paul Maar gastiert einer der erfolgreichsten europäischen Autoren für Kinder- und Jugendbücher in Ettlingen. Er präsentiert zusammen mit der Capella Antiqua Bambergensis, Murat Coskun und Ibrahim Sarialtin ein einzigartiges interkulturelles Programm in deutscher und türkischer Sprache. *Stadthalle, VVK 10/14 EUR, TK 12/16 €; Fam.-Karte VVK 38€/TK 42 €*

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de
VVK-Preise zzgl. Reservix-Gebühr.

Gemeinderat: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Dorfwiesen“ – Pflegeheim in Schöllbronn

In der Burbacher Straße in Schöllbronn wird ein Pflegeheim gebaut, das die AR Wohnbau GmbH umsetzen wird (die Redaktion berichtete über die Vorberatung im AUT). Um die architektonische, städtebauliche und freiraumplanerische Qualität des geplanten Vorhabens zu sichern, wurde wie in Bruchhausen der mobile Gestaltungsbeirat der Architektenkammer Baden-Württemberg im Vorfeld des vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens mit einbezogen. Die Planung obliegt dem Büro „hausgemacht ARCHITEKTEN“. Im Juli fand die erste, nichtöffentliche Sitzung des Gestaltungsbeirates mit Ortschaftsräten statt, bei der vier Konzeptvarianten vorgestellt wurden.

Anregungen bezüglich der Gebäudegliederung, des Freiraums, der Erschließung oder der Fassade wurden in die favorisierte Planung mit aufgenommen. Mit dem einstimmigen Placet des Gemeinderats kann auf dieser Basis die Durchführung der zweiten mobilen Gestaltungsbeiratssitzung erfolgen. Daran wird sich die Erarbeitung des Vorhaben- und Erschließungsplans und des vorhabenbezogenen Bebauungsplans anschließen.

Angedacht sind 60 Plätze, davon 45 Pflegeplätze und 15 Plätze in der Tagespflege; Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck umriss unter anderem nochmals kurz die städtebaulichen Überlegungen, die unter anderem die Raumbildung Richtung Südwesten und den Ausblick ins Moosalbtal berücksichtigen sowie die Schaffung einer Begegnungs- und Aufenthaltsqualität, auch in Bezug auf die Nachbarschaft Jugend/Alter durch die Nähe zum Kindergarten.

Geprüft wird derzeit, wo der bisherige Bolzplatz seinen Alternativstandort finden könnte, angedacht ist der Bereich des TSV Schöllbronn.

Der Investor wäre bereit, sich an den Kosten der Verlagerung zu beteiligen.



Ab 1. Dezember

Kristian Sitzler Ordnungs- und Sozialamtsleiter und Günter Kraft Bauordnungsamtsleiter



Die Nachfolger Bernd Lehnhardts (2. v. re.), Leiter des Ordnungs- und Bauordnungsamtes, der in Ruhestand geht: Kristian Sitzler (links) übernimmt die Leitung des Ordnungs- und Sozialamtes und Günter Kraft (rechts) das Bauordnungsamt. OB Arnold informierte die beiden über ihre Wahl.

Ihre Freude verhehlten Kristian Sitzler, neuer Leiter des Ordnungs- und Sozialamtes, und Günter Kraft, neuer Chef des Bauordnungsamtes, nicht, als ihnen Oberbürgermeister Johannes Arnold die frohe Botschaft nebst Glückwünschen überbrachte, dass der Gemeinderat beide einstimmig zu Nachfolgern für den scheidenden Bernd Lehnhardt gewählt hat. Lehnhardt führte zuletzt sowohl das Ordnungs- und Sozialamt als auch das Bauordnungsamt, am 1. Dezember werden Sitzler und Kraft die Ämter übernehmen. Auch wenn Lehnhardt beide Bereiche leitete und diese nun wieder von zwei Personen angeführt werden, löst dies im Nachgang keinen Personalbedarf aus.

„Freud und Leid liegen heute nah beieinander“, sagte der Rathauschef. Auf der einen Seite gehe mit Bernd Lehnhardt fachliche Brillanz und persönliche Integrität, seit 1978 ist er bei der Stadt Ettlingen tätig. Auf der anderen Seite haben die bisherigen Stellvertreter die Chance, sich zu bewähren. Eine ideale Situation, denn so bleibe die Kontinuität bewahrt, hob Arnold mit Blick auf den neuen Mann an der Spitze des Ordnungs- und Sozialamtes heraus. Das Amt sei breit aufgestellt mit vielen Disziplinen, aber „Sie werden es gut machen“. 1998 war der heute 44-jährige Sitzler nach Ettlingen gekommen nach seinem Studium an der Fachhochschule in Kehl. Aufgrund seiner Diplomarbeit, in der es um das Straßenverkehrsrecht ging, war für ihn klar, er wollte ins Ordnungsamt. Sein Kollege Kraft kann bereits auf 45 Jahre bei der Stadt blicken. Nach der Ausbildung war er ein Vierteljahrhundert

bei der Kämmerei, bevor er ins Bauordnungsamt wechselte, wo er seit 19 Jahre tätig ist. „In diesem Bereich ist die bürger- und kundennahe Dienstleistung im Zusammenspiel von Rechtsrahmen und Ermessen besonders wichtig“, so der Rathauschef.

Dass der Gemeinderat die Personalentwicklung von innen heraus so unterstütze, freue ihn sehr, merkte Hauptamtsleiter und Personalchef Andreas Kraut an. Der Vorteil sei zum einen, die Kandidaten kennen die Struktur und die Organisation, und „zum anderen wissen wir, was wir an ihnen haben.“ Ein gutes Zeichen und Motivation für die Nachwuchsförderung.

Ansprechpartner in Sachen Verwaltungsstruktur: Andreas Kraut, Hauptamtsleiter, Tel. 07243/101-410.

Glockenspiel ertönt bald wieder

Nur vorübergehend verstummt ist das Glockenspiel des Rathauses, Ursache ist die defekte Steuerung. Auf eine entsprechende Anfrage aus dem Gemeinderat antwortete Jürgen Rother, Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, dass eine neue Steuerung bestellt sei und demnächst eingebaut werde. Dann müssen die Lieder neu eingespielt bzw. programmiert werden, bevor die Glocken, nach wie vor betreut vom ehrenamtlichen Glöckner Willi Kleinfeld, wieder ihre Weisen erschallen lassen.

Pflasterbemusterung in der Thiebauthstraße

Porphyrt oder Granit? Insgesamt acht Bemusterungsfelder sollen Gemeinderäten und Bürgern ein Bild davon vermitteln, wie die Pflasterung der Marktplätze nach der Sanierung aussehen könnte. Vor der Gemeinderatssitzung am Mittwoch vergangener Woche waren zunächst einmal die Gemeinderäte dazu eingeladen, sich die verschiedenen Steinarten, -größen und vor allem die Verlegeart anzusehen. Stefan Auer vom Büro faktorgruen (Heidelberg), das für die Pflasterplanung verantwortlich zeichnet, stellte die einzelnen Verbände vor und wies auf die unterschiedliche Kanten- und Oberflächenbehandlung der Magmatite hin. Die Musterflächen werden jeweils durch die gleichen Trennsteine voneinander abgesetzt.

Gesägte Kanten, so war zu vernehmen, ergeben schmale Fugen. Das so genannte ‚wilde Verlegen‘, bei dem größere und kleinere Steine abwechselnd gelegt werden, führe dazu, dass die einzelnen Blöcke sich gut verzahnen, einen guten Schluss bekommen und die Fläche sehr stabil wird. Auch die Steinfarbe wird eine Rolle spielen. Heute ist die Altstadt bereits in weiten Teilen mit rötlichem Porphyrt belegt, der Stein kann aber auch recht bunte Farben aufweisen, verschiedene Grautöne, rötliche und beige Farben oder rostartige Flecke. Mit gestrahlter Oberfläche ist der Stein glatter, wird er nur gesägt ist die Fläche insgesamt rauer, dafür aber abwechslungsreicher in der Struktur. Der Porphyrt stammt aus dem Trentino. Alternativ ist ein heller Granit aus Portugal bemustert, rollstuhlgangtauglich sind beide Gesteinsarten. Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck erläuterte, dass der Belag in den beiden Altstadtbereichen, Süd und Nord, durchaus unterschiedlichen Charakter haben dürfe. Während der Bereich Süd aus einer Abfolge weiter Plätze besteht, denen eine wilde Verlegung besser zu Gesicht stünde, wäre für die Gassen der Altstadt Nord eher eine lineare Verlegung sinnvoll. Homogene Farben können auf größeren Flächen sehr nüchtern wirken, auch dies gab er zu bedenken. Es werde auch zu überlegen sein, ob die beiden Marktplatzbereiche (Marktplatz und Neuer Markt) gleich gestaltet werden.

„Wir sind erst am Anfang des Entscheidungsprozesses“ verdeutlichte Oberbürgermeister Johannes Arnold, er rechnet spätestens im Januar mit einem entsprechenden Gremiumsbeschluss.

Jedenfalls werden auch die Bürger die Möglichkeit erhalten, sich ein Bild von den Mustern zu machen. Entweder schaut man sich die Felder, zwischen Stadtbahnhof und Stadtbibliothek gelegen, einfach im Vorbeigehen an, eine weitere öffentliche Schau findet am Dienstag, 24. Oktober, um 16.30 Uhr statt (nähere Infos dazu siehe Seite 4).

Nächster Bauabschnitt
Schöllbronner Straße

Sperrung
Kreuzungsbereich
Friedrich- und
Wilhelmstraße



Ab Montag, 16. Oktober, rücken die Bauarbeiten der Schöllbronner Straße in den Kreuzungsbereich Schöllbronner-/Wilhelmstraße vor. Voraussichtlich bis Dezember wird dieser Kreuzungsbereich gesperrt sein. Für Fußgänger bleibt der Durchgang offen.

Nutzer der Tiefgarage „Stadtgarten“ erreichen diese über die Pforzheimer Straße und die Friedrichstraße. Allerdings mit Einschränkungen, denn voraussichtlich Anfang November werden Leitungen in der Tiefgaragenzufahrt verlegt. Während der Bauarbeiten – von 9 bis 17 Uhr - ist keine Einfahrt möglich; außerhalb der Arbeitszeiten und am Wochenende ist die Zufahrt uneingeschränkt offen. Die Sperrtage werden rechtzeitig mit einem Aushang im Treppenabgang zur Tiefgarage angekündigt. Die Ausfahrt aus der Tiefgarage ist nicht betroffen.

Die Volksbank und das Ärztehaus (Ecke Schöllbronner Straße) sind über die Schlossgartenstraße/Im Ferning erreichbar und der Zugang zur Fußgängerzone und Post ist ausschließlich über die Friedrichstraße möglich. Alle Umleitungen sind ausgeschildert.

Die SWE Netz GmbH bittet die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und dankt den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis. Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH unter 07243/101-8230 zur Verfügung.

Die SWE Netz GmbH bittet die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und dankt den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis. Für Fragen steht der Kundendienst der SWE Netz GmbH unter 07243/101-8230 zur Verfügung.

Trauercafé
„Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen und Informationen und Hilfsangebote erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Trauercafé „Kornblume“ jeweils am 3. Mittwoch im Monat: 18. Oktober von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof), Faltblatt bzw. Termine erhältlich beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542-40 hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Bürgergespräch in Sachen
Buslinienprobetrieb Oberweier

Rund 30 Bürgerinnen und Bürger waren am Donnerstag vergangener Woche ins Rathaus des Stadtteils Oberweier gekommen; der Großteil von ihnen wohnt in der Neuwiesenstraße, die parallel zur L607 verläuft und durch die seit 11. September die Busse der Linie 104 im Probetrieb fahren. Dagegen hatte sich Widerstand formiert, kanalisiert durch den Anwohner und ehemaligen Ortsvorsteher Gück. Andere Einwohner Oberweiers waren daran interessiert, wann das „Oberdorf“ besser an den Öffentlichen Personennahverkehr, kurz ÖPNV, angeschlossen wird bzw. wie künftige Linienführungen geplant werden von Seiten des KVV, der allerdings nicht vertreten war. Zum Gespräch eingeladen hatte Ortsvorsteher Wolfgang Matzke, mit am Tisch saßen zudem Ordnungs- und Sozialamtsleiter Bernd Lehnhardt sowie Oberbürgermeister Johannes Arnold, um gemeinsam mit den Anwohnern und Einwohnern Lösungen zu finden. Zunächst resümierte der Ortsvorsteher knapp die Historie von neuem Baugebiet und zweiter Zufahrt sowie über die Absicht des Ortschaftsrats, für den Ort eine bessere Anbindung zu erreichen.

Bernd Lehnhardt schilderte die Verhandlungen und Gespräche mit dem KVV sowie dessen Beweggründe, die Linienführung für den Probetrieb so zu konzipieren wie sie aktuell praktiziert wird. „Der Marktplatz ist eine Engstelle, zudem ist die Straße am Buschbach durch die Bautätigkeiten im Neubaugebiet für die Linienbusse nicht zu befahren, da Begegnungsverkehr nicht passieren kann“, er führte zudem rechtliche Einschränkungen an. Andere Überlegungen fielen flach, weil keine Möglichkeit für den Bau eines Wartehäuschens bestanden. So kam es zum Konzept der Probeschleife via Neuwiesenstraße.

„Ziel ist es, den ÖPNV für Oberweier zu verbessern“, verdeutlichte auch OB Arnold, der am Ende der über zweistündigen Diskussion den Vorschlag unterbreitete, mit dem KVV nochmals Gespräche zu führen, hinsichtlich der Dauer des Probetriebs ebenso wie über eine andere Probelinienführung. „Allerdings kann keiner versprechen, dass der KVV sich darauf einlässt, aber wir werden es versuchen“, merkte er dazu an.

„Wenn die Umgestaltung des Marktplatzes kommt, die durch notwendige Tiefbauarbeiten angestoßen wird und für die es aktuell noch keine konkreten Planungen gibt, werden die Probezeiten der aktuellen Linienführung wichtige Informationen über mögliche Umleitungstrecken für die Dauer der Umbauzeiten liefern“, so Arnold, der an die Solidarität der Dorfgemeinschaft appellierte. „Die

Verbesserung der Anbindung Oberweiers bedingt, dass die Dorfgemeinschaft mit den Konsequenzen umgeht“, machte er deutlich. Wenn die neue Haltestelle im oberen Bereich komme, werde sich dort Widerstand formieren. „Wasch mir den Pelz aber mach mich nicht nass“ funktioniert einfach nicht!“

Bislang fuhr der Bus in Oberweier eine kleine Schleife: Über die Etogesstraße, wo zwei Haltestellen sind, fuhr die 104 bis zur Haltestelle im Bereich des Feuerwahrergerätehauses, dann über Im Roth und einen kleinen Zipfel der Neuwiesenstraße wieder aus dem Ort. Inzwischen gibt es zwei Neue Haltestellen im Bereich Buschbachstraße nahe der neuen Ortsausfahrt, die auch von den Arbeitnehmern des Industriegebiets Haberacker genutzt werden. Denn die nicht ungefährliche Haltestelle an der L607 konnte damit aufgeben werden. Die Straße Am Buschbach fange zudem einen Teil des Verkehrs ab, der bislang auch durch die Neuwiesenstraße gefahren sei. Der Probetrieb und die Rückmeldungen der Einwohner Oberweiers, alle Kritikpunkte sollen in die künftige Lösung einfließen. Dem KVV gehe es aktuell vor allem darum festzustellen, ob die Taktzeiten eingehalten werden können, „sie sind sehr eng getaktet, verkehrsberuhigte Bereiche, Engstellen, 30er-Zonen können auf die Strecke hochgerechnet enorme Verschiebungen verursachen“, erklärte Lehnhardt.

Von Seiten der Anwohner der Neuwiesenstraße wurden zahlreiche Kritikpunkte und Vorschläge vorgetragen. Neben dem Lärmproblem von beiden Seiten vor allem für die an der L 607 gelegene Wohnbebauung beklagten sie übereinstimmend das deutlich zu schnelle Fahren der Busse in der 30er Zone und das laute Rumpeln der Fahrzeuge im Bereich von Straßenschäden und Gullys. „Auch Busfahrer müssen sich an die Geschwindigkeitsbeschränkungen halten, sonst ist auch die Aussage über die Taktung nichts wert“, so die Verwaltungsfachleute, die die Vorwürfe ernst nehmen und Geschwindigkeitsmessungen zusagten. Auch die Straßenschäden müssen repariert werden. Zudem wurde von Anwohnerseite darum gebeten, besonderes Augenmerk auf die Engstellen im Dorf mit den ganz schmalen Gehwegen zu legen, wo es für Passanten gefährlich werden könne bei starkem Busverkehr. Auch die parkenden Autos müssten im Blick bleiben, zumal der Parkdruck vor allem in der Neuwiesenstraße sehr hoch sei.

Engagement für den Naturschutz

Jugendfeuerwehr reinigt Nistkästen im Wasenpark



Jugendfeuerwehr aus Bruchhausen und Oberweier beim Reinigen der Nistkästen.

Engagiert gingen 17 junge Floriansjünger ans Werk. Unter der fachkundigen Anleitung von Willi Kleinfeld reinigten die Mädchen und Jungs der Jugendfeuerwehren aus Bruchhausen und Oberweier in voller Montur im Rahmen einer abendlichen Feuerwehrrübung die Nistkästen im Wasenpark. „Unsere Feuerwehrjugend unterstützt gerne den Naturschutz in Ettlingen“, so die Abteilungsjugendwartin Simone Speck aus Bruchhausen. Sie leitete den Einsatz mit drei Feuerwehrfahrzeugen. Im Wasenpark hängen elf Meisen-Nistkästen. Die Meisen sollen dazu beitragen, die Miniermotte in den im Wasenpark stehenden Kastanien zu dezimieren. Seit einem Vierteljahrhundert breitet sich nämlich die Rosskastanien-Miniermotte aus dem Balkangebiet immer mehr nach Norden aus und färbt die Blätter schon früh im Jahr braun. Kleine Schritte im Naturschutz. „Uns machen die Sondereinsätze im Naturschutz immer Spaß, aber jetzt freuen wir uns auf eine leckere Portion Eis als Belohnung“, schmunzelt Melina Kleinhans und klettert ins bereits blinkende Feuerwehrauto.

Bewegungspfad in Oberweier eingeweiht

„Trimm-dich-Pfad 2.0“



Der gute alte Trimm-dich-Pfad feiert seine Rückkehr. Statt Reckstange und Balance-Hölzer hat der „Trimm-dich-Pfad 2.0“ ein Trampolin, ein Rückenmassagergerät, ein Gleichgewichtstrainer, um einige wenige Möglichkeiten zu nennen, die es seit vergangenen Samstag unterhalb des Hanges bei der Waldsaumhalle in Oberweier gibt.

Manches kann man alleine machen, bei manchem bedarf es der unterstützen-

den Hand, wenn es balancierend über bewegliche Seile geht. Und am höchsten Punkt des Hanges kann man auf der Langschaukel die Seele schwingen lassen mit weitem Blick bis zu den Pfälzer Bergen.

Ein Mosaikstein der Ortsteilentwicklung ging mit dem Bewegungspfad nun in Erfüllung. Mit Blick auf den Hang, der sich im Frühjahr in eine grüne Wiesen mit weiteren Obstbäumen verwandelt wird,

merkte Ortsvorsteher Wolfgang Matzka an, es gebe noch Potenzial für eine Erweiterung. Doch die steilste Stelle bleibe frei, sie ist die Schlittenpiste im Winter. Ob Kindergarten-, Schulkinder oder die Kleinen von der Kernzeitbetreuung der Bewegungspfad sei ein ideales Ziel. Vielleicht entsteht in den kommenden Jahren ein Rundweg, so Matzka, der an den Walderlebnispfad in Spessart erinnerte. Doch nicht nur für die Kleinen seien die Geräte da, deshalb rief Matzka den vielen Kindern und Erwachsenen zu, keine Berührungsängste zu haben. Auch wenn das Ortsteilentwicklungsgespräch 2012/13 war, so Oberbürgermeister Johannes Arnold, das Ergebnis belohne das Warten. Ein weiteres sichtbares Zeichen für den Bürgersinn in Oberweier. Überdies „haben wir, weil der Pfad im Sanierungsgebiet liegt, eine knapp 20 prozentige Förderung vom Land bekommen, das hat etwas Zeit in Anspruch genommen“, ließ Arnold wissen. Rund 53 000 Euro wurden für diesen Bewegungspfad in die Hand genommen.

Und dann gab es kein Halten mehr und die Geräte wurden nicht nur vom Nachwuchs auf Herz und Nieren getestet. Auch so manchen Erwachsenen sah man auf der Schaukel oder dem Trampolin.

Ettlinger Sagen bei Nacht

Die erfolgreichen „Ettlinger Sagen bei Nacht“ „geistern“ wieder durch Ettlingen: am Mittwoch, 8. November, um 20 Uhr kann man geisterhaften Geschichten lauschen, erzählt von einem leibhaftigen Gespenst. Starke Nerven sind gefragt, wenn der verfluchte Bäckermeister Ignaz Mehlwurm sich vor den Augen der Nachtwanderer materialisiert.



Ein junger, innovativer Mitarbeiter der Stadtverwaltung spürt die Gespenster der Vergangenheit auf. Mit Hilfe modernster

Technik - eigens von ihm entwickelt - ist es ihm gelungen, den Geist eines verfluchten Ettlinger Bäckermeisters aus dem Mittelalter einzufangen.

Eine heiter-theatrale Stadt(ver)führung mit dem Figurentheater Marotte in Kooperation mit dem Kultur- und Sportamt bei Wein und Fackelschein - ein Open Air-Theaterspektakel der besonderen Art. Treffpunkt: Kurt-Müller-Graf-Platz, Karten für 13,50/ erm. 9 € sind bei der Stadtinformation, Tel. 07243/101-333, und über www.reservix.de (zzgl.VVK-Gebühr) erhältlich.

Wer hat die älteste Bibel in Ettlingen?

Die Reformation vor 500 Jahren hätte sich ohne den Buchdruck nicht durchsetzen können. Martin Luthers Bibelübersetzung in ein allgemein verständliches Deutsch hat entscheidend zur Verbreitung des evangelischen Glaubens beigetragen. Wenn die protestantischen Kirchengemeinden am 31. Oktober mit einer Reihe Veranstaltungen ihren Geburtstag feiern und das Reformationsjubiläum der Evangelische Kirche Deutschland (EKD) beenden, ist auch eine besondere Aktion der ALPHA-Buchhandlung in der Hirschgasse beendet: „Wir suchen Ettlingens älteste erhaltene Bibel“, erklärt Gerda Mack von der ALPHA-Buchhandlung.

Wer in der Zeit bis 28. Oktober eine alte Bibel in der Buchhandlung vorzeigt, nimmt am Wettbewerb teil. Ein Präsent bekommt jeder Teilnehmer. Die drei ältesten Bibeln jedoch werden im Rahmen des Reformationsabschlussfestes in der Stadthalle prämiert. „Ich bin sehr gespannt, ob es in Ettlingen eine Bibel gibt, die mehr als 100 Jahre alt ist.“ In der Stadthalle wird Gerda Mack aber auf jeden Fall auch die jüngste Bibel präsentieren können: die zum diesjährigen Reformationsjubiläum überarbeitete Lutherbibel. Und die ist dann gerade einmal ein Jahr alt.

Zehnjähriges der Notdienstpraxis



OB Johannes Arnold gratulierte zum zehnjährigen Jubiläum der Notdienstpraxis Dr. Huber. Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, am Wochenende und feiertags 10 bis 14 und 16 bis 20 Uhr. Termine für Infusionen und Verbände 07243 5232441.

„Bunte Welt“

Anlässlich des Welttages der seelischen Gesundheit (10. Oktober) zeigt der Gemeindepsychiatrische Dienst des Caritasverbands für den Landkreis Karlsruhe Bezirksverband Ettlingen bis zum Mittwoch, 18. Oktober im unteren Foyer des Rathauses Werke von Künstlern mit einer psychischen Erkrankung. Die Ausstellung Bunte Welt kann montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags von 7.30 bis 12 Uhr besichtigt werden.

8. Filmfestival der Generationen

Bis 20. Oktober heißt es Vorhang auf für das 8. Filmfestival der Generationen, das mittlerweile an 95 Spielorten in Deutschland stattfindet. Der Verein Filmkultur Ettlingen ist mit dabei und hat drei Filme ausgewählt. Ziel und Grundidee des Vereins ist die gezielte Förderung der Kulturvielfalt in Ettlingen. Die Erweiterung des Kinoangebotes soll dabei ein wichtiger Baustein sein. Der Verein will Menschen in Ettlingen und darüber hinaus für das Kino begeistern.

Ein besonderer Dank geht an das Kultur- und Sportamt. In diesem Jahr ist es mit der Hilfe und Unterstützung durch Kulturamtsleiter Dr. Determann gelungen, die Regisseurin des Filmes „Trockenschwimmen“ nach Ettlingen einzuladen. Sie wird kurz in ihren Film einführen und am Ende für Fragen zur Verfügung stehen.

Am 12. Oktober gibt es um 20 Uhr „UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?“ - Das Wohnen im Alter als französische Lebenskunst, mit Guy Bedos, Géraldine Chaplin, Jane Fonda, Claude Rich, Pierre Richard, Daniel Brühl

Fünf langjährige Freunde, fünf Charaktere, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten.

Sie entwickeln den kühnen Plan, zusammenzuziehen und gemeinsam den Rest ihres Lebens zu verbringen. Um das

Miteinander in der Wohngemeinschaft leichter zu gestalten, heuert Jeanne den jungen Ethnologie-Studenten Dirk an, dessen Anwesenheit verborgene Wünsche und bislang streng gehütete Geheimnisse an den Tag bringt.

16. Oktober, 20 Uhr „DAS LIED DES LEBENS“ - Musikalische Biografiearbeit mit älteren Menschen - mit Bernhard König, Willi Günther, Sigrid Thost, Magdalena Reisinger

Der Film begleitet den Komponisten Bernhard König zehn Monate bei seiner musikalischen Arbeit mit älteren Menschen in einem Stuttgarter Seniorenheim und gestaltet daraus ihr persönliches »Lied des Lebens«.

18. Oktober, 20 Uhr TROCKENSCHWIMMEN - Schwimmen lernen heißt Leben lernen - Dokumentarfilm, mit Manfred, Monika, Karin, Erika, Eun-Sook, Sigrid und Cevat

In Deutschland ist es unter älteren Menschen keineswegs selbstverständlich, schwimmen zu können. In Leipzig finden sich sieben ältere Menschen zusammen, um innerhalb von zehn Tagen das Schwimmen zu lernen. Die Hintergründe und Motive für diesen mutigen Schritt sind so unterschiedlich wie ihre Lebensgeschichten. Eine in poetisch schönen Bildern choreografierte Dokumentation über den Sprung ins kalte Wasser.

Holzernte im Stadtwald hat begonnen



Seit dieser Woche hat die Holzernte begonnen, der Forst bittet darum, die abgesperrten Wege nicht zu betreten.

Seit dieser Woche haben die Holzernarbeiten im Stadtwald begonnen. Mehrere Forstunternehmen und die stadteigenen Forstwirte werden im beginnenden Winterhalbjahr an verschiedenen Waldorten mit Baumfällungen beschäftigt sein. Die Schwerpunkte liegen in dieser Saison im Hardtwald, am Kreuzelberg, an den Albtalhängen und am Wattkopf. Einerseits werden Jungbestände durchforstet um den verbleibenden Baumbestand zu stabilisieren, andererseits werden aber auch alte hiebsreife Bäume geerntet um eine altersbedingte Holzentwertung zu vermeiden und die Stämme einer hochwertigen Weiterverarbeitung zuzuführen. Die Starkholzernte dient daneben der natürlichen Waldverjüngung. Die aufgearbeiteten Holzsortimente werden überwiegend an die Holzverarbeitende Industrie in der Region vermarktet. Um Unfälle zu vermeiden, müssen die jeweils betroffenen Waldwege abgesperrt werden. Die Forstabteilung bittet deshalb die Waldbesucher diese Absperrungen zu beachten und auf andere Waldwege auszuweichen. Sobald die Arbeiten beendet sind, werden die Waldwege wieder geöffnet. Wer anfallendes Brennholz kaufen will, wende sich bitte an die Forstabteilung Mo und Do von 7.30 - 9 Uhr, Tel.: 07243/9226 oder forstabteilung@ettlingen.de

Treffen von Handwerkskammerpräsidenten mit Verkehrsminister Hermann



Am Samstag vergangener Woche trafen sich acht Handwerkspräsidenten mit Verkehrsminister Winfried Hermann im Hotel Erbprinz zu Gesprächen. Willkommen hießen sie auch OB Johannes Arnold. Im Fokus des Meinungsaustauschs standen vor allem aktuelle Themen des Bauhandwerks.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. Personalausweise, beantragt **vom 21. bis 25. September**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. Reisepässe, beantragt vom **12. bis 14. September** können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
email: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di und Do
10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb
dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder
schreiben Sie eine e-mail. Weitere Infor-
mationen finden Sie auf unserer Home-
page. Die Anmeldung der Kurse erfolgt
über das effeff Büro.

Der Bundespräsident lädt Ehrenamtliche ins Schloss Bellevue – und das effeff ist mit dabei!

Einmal jährlich lädt der Bundespräsident
Frank-Walter Steinmeier zum „Bürger-
fest“ in den Park des Schlosses Bellevue
ein. Mit diesem Fest würdigt der Bun-
despräsident die Menschen in Deutsch-
land, die mit ihrem bürgerschaftlichen
Engagement zu einer starken Zivilgesell-
schaft beitragen. Er dankt damit allen
Ehrenamtlichen, die gesellschaftliche
Herausforderungen annehmen und sich
für andere Menschen einsetzen.



Unsere 1. Vor-
sitzende, Kirstin
Wandelt, war eine
der persönlich
Eingeladenen. Sie
wurde für ihre eh-
renamtliche Arbeit
im effeff gewür-

digt, die sie nun schon seit 15 Jahren
unermüdlich und beharrlich ausübt.

Kirstin Wandelt sagt: „Ich habe wie vie-
le neu Zugezogene in Ettlingen Kon-
takt gesucht, und kam zuerst ins Offene
Café. Dort fühlte ich mich gut aufgehoben
und fand viele neue Freunde. Meiner
Kinder besuchten die Krabbelgruppe
und später die Spielgruppe. Ich begann
2004, im Vorstand einige Aufgaben zu
übernehmen, damals noch im früheren
Gebäude am Rohrackerweg. Nun bin
ich seit 2009 die 1. Vorsitzende, und
neue Herausforderungen, wie z.B. der
geplante Umbau des effeff-Gebäudes in
der Middelkerkerstraße warten auf mein
Team und mich. Denn eines ist klar:
Hinter jeder erfolgreichen Vorsitzenden
steht ein starkes Team!“

Liebe Kirstin, herzlichen Glückwunsch
zu dieser Auszeichnung!

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher
Landkreis Karlsruhe e.V., Epernayer
Straße 34, Ettlingen, Tel.: 07243 / 945450,
www.tev-ettlingen.de

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein
generationen- und kulturübergreifender
Ort der Begegnung, Kommunikation und
Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettling-
gen-West.

Kinderkreativschule MIGRA: Sprach-
förderung, musikalische Früherziehung,
Kunst, Theater, Vorschule, Tanzen und
Chor. Mittwochs 13.30 bis 18 Uhr und
samstags 10.00 bis 16.00 Uhr.

Informationen bei Irina Novikova. E-Mail:
irina.novikova@gmx.de oder Whats App
Nachricht an +4915221942010. Bitte
nicht anrufen!

Arbeitskreis Demenz- freundliches Ettlingen

c/o Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1, 0176/38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

Infos auch unter: www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Be-
troffene und Angehörige ehrenamtlich

Wir bieten:

Beratung und Einzelgespräche nach
telef. Vereinbarung im Begegnungszen-
trum

Offener Gesprächskreis für Menschen
mit Demenz und ihre Angehörigen, ein-
mal **im Monat, mittwochs** von 15 bis
16:30 Uhr im Stefanusstift am Stadtgar-
ten, 1. Obergeschoss, im Weißen Zim-
mer. **Nächstes Treffen: 8. November**
Einsatz von DemenzhelferInnen bei
Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezi-
elle Literatur und Medien zum Thema
Demenz

Senioren

Pflegestützpunkt Ettlingen

Assistenzsysteme im Alter

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe
"Perspektiven des Älterwerdens" der
Pflegestützpunkte des Landkreises
Karlsruhe findet am Donnerstag, 19.
Oktober, ein Vortrag über Assistenz-
systeme im Alter statt. Technische As-
sistenzsysteme für Senioren sollen ein
selbständiges Leben zu Hause ermög-
lichen. Wie Bundesforschungsministerin
Johanna Wanka beim offiziellen Start
zweier großer altersgerechter Assistenz-
Verbundprojekte betonte, sei jedoch
nicht alles, was technisch möglich ist,
im Alltag auch tatsächlich eine Hilfe.
Zudem sind marktfähige Produkte und
Dienstleistungen bislang noch rar.

Um einen Überblick über sinnvolle Sys-
teme und auf dem Markt befindliche
Produkte zu erhalten, referiert Jennifer
Zeifelder, Wissenschaftliche Mitarbei-
terin vom FZI Forschungszentrum Infor-
matik in Karlsruhe, von 14.30 bis 16 Uhr
im Begegnungszentrum, Klostergasse 1.
Der Eintritt ist frei.

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Re-
zeption), 101538 (Büro), Fax: 718079,
seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria:

Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur För-
derung des Generationen-Miteinanders.
Jugendliche helfen für ein Taschengeld
Senioren und Familien bei gelegentli-
chen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette - Freundlicher Morgengruß
per Telefon, den man selbst weitergibt.
Kontakt: Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder
Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei
Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903
(privat/AB), oder Vertretung Maud van
den Kerkhoff, Tel. 0152 05653297 (pri-
vat/AB).

Großelternprojekt

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende
Großeltern ersetzen, in dem Sie einmal
in der Woche max. **2 Stunden** Kindern
Zeit schenken. Wenn Sie Lust haben,
Wunsch- Oma oder -Opa zu werden,
oder wenn Sie als **junge Familie** gerne
eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen
wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Eine
persönliche Beratung mit Frau Yvonne
Kettenbach ist jeden Montag von **15
bis 16.30 Uhr** im **Begegnungszentrum**
möglich, Tel. 07243 15363.

Veranstaltungstermine

Freitag, 13. Oktober

9 :30 Uhr Sturzprävention

9 :30 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“ –
Treff: Bouleplatz Wasen

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

Montag, 16. Oktober

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ -
Kaserne

14 Uhr Mundorgel-Spieler

14 Uhr Handarbeitstreff

14 Uhr Skat

14:30 Uhr Bridge

17 Uhr Line Dance Gruppe „Old Folks“
- Übungsabend

19 Uhr „La Facette“ Theaterproben

Dienstag, 17. Oktober

9:30 Uhr Gedächtnistraining 1

10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“ – Treff:
Haltestelle Horbachpark
10 Uhr Schach „Die Denker“
10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene
10:48 Uhr Mit „Karte-ab-65“ nach Karlsruhe, Abfahrt Bahnhof Ettlingen Stadt
11 Uhr Literaturkreis: „Luther und der stumme Himmel“
14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben
15:45 Uhr Französisch 50plus
17 Uhr „Intermezzo“ Orchesterprobe

Mittwoch, 18. Oktober

9 :30 Uhr Gymnastik 1 – DRK
10 Uhr Englisch „Anyway“
10 Uhr Englisch „Refresher“
10:45 Uhr Gymnastik 2 – DRK
14:30 Uhr Doppelkopf
15 Uhr Flöten-Ensemble
15 Uhr Spitzner Seniorentreff
18 Uhr „Graue Zellen“ Theaterproben

Donnerstag, 19. Oktober

10 Uhr Französisch für Anfänger
„Les Débutants“
10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
14 Uhr „Romme Joker“
14 Uhr Boule-Gruppe 3 – Wasen
14:30 Uhr Bridge mit Erläuterungen

Computer-Workshops

Dienstag, 17. Oktober:
Internet und E-Mail
Mittwoch, 18. Oktober:
PC-Workshopleiter - Treffen

Donnerstag: 19. Oktober: Smartphone mit Google Android für Einsteiger
Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

Literaturkreis

Der nächste Termin für den Literaturkreis im „Klösterle“ findet am **Dienstag, 17. Oktober, um 11 Uhr** statt. Es wird das Buch „Luther und der stumme Himmel“ von Wolfgang Vater besprochen. Gäste sind willkommen.

Hobby-Radler „Klein-Gruppe“ wandern

Am **Freitag, 20. Oktober**, treffen sich die Hobby-Radler „Kleine Gruppe“ um **10 Uhr** am Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße. Geplant ist eine Wanderung zur Bienwaldhütte.

„Karte ab 65“

Besuch im Prinz-Max-Palais

Am **Freitag, 20. Oktober**, treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um Karlsruhe, am **17. Oktober** mit Führung „Karlsruher Heimattage“. Aufgrund der Heimattage in Karlsruhe ist dies eine Sonderausstellung, die nur noch bis Ende Oktober 2017 zu sehen ist. Abfahrt Stadtbahnhof Ettlingen **10:48 Uhr**; Mittagessen im Lehner's à la carte, anschließend zum Prinz-Max-Palais. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 15 Personen. Eintritt mit Führung 7,50 Eur. Bitte bei Anmeldung im Klösterle begleichen.

Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Der Seniorenbeirat im Begegnungszentrum bietet auch in diesem Jahr eine Tagesfahrt an. Am **7. Dezember um 9:30 Uhr** ist Abfahrt zum Weihnachtsmarkt oder wie er ortsüblich heißt **Reiterlesmarkt** in **Rothenburg ob der Tauber**. Wir fahren wieder mit der AVG in einem First-Class-Bus mit WC und Klimaanlage. Mehr Details der Reise entnehmen Sie einem Flyer, der im Begegnungszentrum in der Klostersgasse ausliegt. An der Rezeption des Begegnungszentrums sind ab sofort die Anmeldung sowie die Bezahlung der Fahrtkosten möglich. Reiseleiter ist Helmuth Kettenbach.

BINOKEL im Klösterle

Binokel ist ein altes süddeutsches Kartenspiel, welches gerade in unserer Region viele Freunde hat. Seit Oktober 2017 haben im Begegnungszentrum einige Kartenfreunde eine neue Binokelrunde gegründet. Das Treffen findet alle 14 Tage (ungerade Wochen) jeweils um 14:30 Uhr im OG des Begegnungszentrums am Klösterle statt. Ansprechpartner ist Jürgen Essig, Tel. 949527. Wenn auch Sie Spaß an „Schippe“ und „Schelle“ haben, sind Sie herzlich willkommen. Nächste Treffs: Donnerstag, 12.10., danach 26. 10. usw.

Neuer Geschichtskreis

Im Begegnungszentrum am Klösterle sind noch Plätze für den neu gegründeten Geschichtskreis mit Klaus Luckhardt frei.

seniorTreff **Ettlingen-West**

Montag, 16. Oktober

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag: 17. Oktober

9 Uhr Sturzprävention I
10:15 Uhr Sturzprävention II
16 Uhr Offener Singtreff

Mittwoch, 18. Oktober

14 Uhr Boule „Die Westler“ – Entenseepark

Donnerstag, 19. Oktober

9 Uhr Sturzprävention III
10 Uhr Entensee Radler
14 Uhr Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Bewegte Apotheke

Freitag, 13. Oktober, 10 bis 11 Uhr
Treffpunkt bei der Schloss-Apotheke Marktstraße 8, Thiebauthstr. 6

Dienstag, 17. Oktober, 10 bis 11 Uhr,
Treffpunkt bei der Goethe-Apotheke, Schleinkofer Straße 2a.

Für Rückfragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter Tel. 07243 101-292 zur Verfügung oder die jeweilige Apotheke.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

SPECIALS

**UNSER NEUES PROGRAMM FÜR
NOV.-FEB. IST DA!**
www.kjz-specht.de

ABHOLUNG DER TÖPFERSACHEN VOM FERIENPASS

Ab sofort können die Sachen montags während der Schulzeit 18.30 - 22 Uhr abgeholt werden.

GRUSELIGE

HALLOWEEN-LECKEREIEN*

MO 16.10., 15-17.30 Uhr, ab 8 J., 6€

KINDERTÖPFERN FÜR WEIHNACHTEN*

3X MI 18.10./25.10./08.11. 15-17 Uhr, ab 6 J., 22€

WINTERLICHE EINTÖPFLE KOCHEN*

MO 23.10., 16-18 Uhr. Ab 6 J., 2€

HALLOWEENPARTY MIT GRUSEL-GEISTERBAHN UND GESPENSTISCHER SNACKBAR

FR 27.10., 16-20 Uhr, 8-14 Jahre, Eintritt mit Kostüm frei

AUSFLÜGE IN DEN HERBSTFERIEN

DO 2.11. und FR 3.11.- das genaue Programm steht noch nicht ganz fest. Die Infos werden dann hier und auf www.kjz-specht.de veröffentlicht.

REGELMÄSSIGES PROGRAMM

MITTAGSTISCH – JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET

MO-FR 12-14 Uhr, 3€ (Bei Kauf einer 10er Karte für 30€ ist das 11. Essen gratis). Aktueller Speiseplan: www.kjz-specht.de.

MITTAGSTREFF

MO-FR 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE

AB 1. KLASSE*

MO-DO 14-16 Uhr, 3€ pro Termin

TEENTREFF

MO 15.30-18 Uhr, bis 14 J.: Spielen, Chillen

DI 15.30-19 Uhr, bis 14 J.: Spielen, Chillen

SPECHTMOBIL

MI-DO 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Ettlinger Spielplätzen, den Fahrplan gibt es unter www.kjz-specht.de.

JUNGSTREFF

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

KIDSTREFF

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

OFFENES TÖPFERN FÜR JUGENDLICHE, ERWACHSENE UND SENIOREN

DO 19-22 Uhr (während der Schulzeit), einfach vorbei schauen! 8€ pro Abend + Material nach Verbrauch

MÄDCHENTREFF

FR 15.30-18 Uhr, ab 10/11 J.

TONSTUDIO*

siehe www.kjz-specht.de

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704



Vorstellung des Projekts Integrationslotsen im Landkreis Karlsruhe

Haben Sie Lust Migranten und Geflüchtete in Integrationskursen durch begleitende Sprachkurse zusätzlich bzw. ergänzend zu unterstützen?

Wenn Sie Interesse haben, dann kommen Sie zu der Informationsveranstaltung am Mittwoch, 25. Oktober, um 18:30 Uhr, in den Begegnungsladen K26 (Kronenstr. 26, Ettlingen). Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, 20. Oktober 2017 an die Ehrenamtskoordination des Landkreises Karlsruhe (kayathri.nathan@landratsamt-karlsruhe.de).

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371,
E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0,
Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES



Angebote im Begegnungsladen Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag von 14:30-17:30 Uhr, jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr und jeden Freitag von 10-12 Uhr, sowie Freitagnachmittag (nur nach telefonischer Absprache).

Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten) oder per E-Mail an kontakt@dreutler.de

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Ochs als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort. Kontakt: 07243 - 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Generationsprojekt des eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 - 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26.

Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen.
Telefon: 07243/373830,
E-Mail an bcornelssen@gmx.de

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 17 - 19 Uhr, Ansprechpartnerin Claudia Neumann, Kontakt: 0170 8324614.

Jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider (vor Ort).

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher21@gmail.com

Lokale Agenda

The true cost – der Preis der Mode



Als zertifizierte FairTrade-Stadt will Ettlingen auf die Missstände in der Welt und die damit verbundene zunehmende Wichtigkeit von fairem Handel aufmerksam machen. Daher wird es am 23. Oktober einen eigens von den Stadtwerken Ettlingen ausgerichteten Infotag im Kino Kulisse zum Thema geben. Den ganzen Vormittag lang werden Schüler zum sensiblen Thema der Energiewende geschult. Um 20 Uhr zeigt dann der Film „The true cost – der Preis der Mode“ die Schattenseiten der Globalisierung auf: In kaum einer anderen Branche liegen Schein und Realität so nah beieinander wie bei der Kleidungsherstellung. Der Film zeigt gnadenlos, unter welchen tragbaren Umständen für Mensch, Tier und Natur unsere Kleidung hergestellt wird, nur um sie hier zu Spottpreisen verkaufen zu können. Der Eintritt ist frei. Als Rahmenprogramm zum Film bieten die Stadtwerke bereits ab 19 Uhr an Ständen zusätzliche Informationen zum Thema.

Weitere Infos www.sw-ettlingen.de. Wer weitergehendes Interesse am Thema hat, kann sich bei Eva Streng unter 07243 / 101-118 über die Steuerungsgruppe FairTrade der Stadt informieren.

Multikulturelles Leben

Aufbrechen.Ankommen. Erzählen – Interkultureller Erzählkreis

Ein bunt gemischter Erzählkreis fand sich am 29. September im K26 zusammen. Bei Musik, Videos und Gedichten kamen die Besucherinnen und Besucher miteinander ins Gespräch. Thematisch ging es vor allem um Heimat, Aufbrechen, Leben in verschiedenen Gesellschaften bzw. Kulturen und Ankommen. Einige der Teilnehmenden meldeten sich bereits zuvor, um etwas zum Erzählkreis beizutragen - andere stiegen spontan mit ins Gespräch ein. Insgesamt war der Abend geprägt von verschiedenen Emotionen, Stimmungen und einem tollen Austausch!

Das Integrationsbüro der Stadt und der Arbeitskreis Asyl Ettlingen bedanken sich nochmals herzlich bei allen für die interessanten Beiträge.

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

- **Vereine, Firmen und Verwaltungen** -
Haben Sie schon mal daran gedacht, mit einem Geschenk aus Fairem Handel ein Stück soziale und ökologische Verantwortung zu dokumentieren, wenn Sie z. B.

- den Kunden Ihrer Firma zum Jahresende für eine gute Zusammenarbeit danken wollen, oder
- ein Mitglied Ihres Vereines, der Verwaltung, oder Ihrer Firma für die langjährige Treue ehren wollen, oder
- Altersjubilare besuchen/einladen wollen.

Immer mehr Menschen interessieren sich dafür, unter welchen Bedingungen Produkte hergestellt werden. Firmen, Vereine oder Verwaltungen können unter anderem durch die Förderung des Fairen Handels zweifellos ihr öffentliches Ansehen steigern. Für Firmen sind soziales Engagement, der Einsatz für die Umwelt und für Nachhaltigkeit, wichtige Argumente im Wettbewerb und werden von Kunden durchaus gesehen. Fair gehandelte Produkte aus dem Weltladen geben Ihnen die Sicherheit, dass die Erzeuger in den Ländern des Südens fair bezahlt und keine Kinder ausgebeutet werden. Zudem ist die hohe Qualität von naturnaher Landwirtschaft garantiert. Geschenke aus dem Weltladen sind also ein Hinweis dafür, dass Ihr Unternehmen, Ihr Verein oder Ihre Gemeinde sich in den Zeiten der Globalisierung für eine gerechtere, lebenswerte Welt engagiert.

Profitieren Sie vom positiven Image des Fairen Handels, nutzen Sie Ihr Engagement als Marketinginstrument.

- Überraschen Sie Ihre Kunden mit einer Packung hochwertigem Kaffee, einer Premiumschokolade, mit Oliven- oder Sesamöl, oder Salatgewürz.
- Bedanken Sie sich für die langjährige Treue Ihres Vereinsmitglieds mit einer Flasche Wein aus Fairem Handel.
- Überraschen Sie die Altersjubilare mit einem Geschenkkorbchen mit Honig, Schokolade, Tee, einem Fruchtsaft und einem Specksteinherz.
- Oder bedanken Sie sich einfach mit einem Gutschein aus dem Weltladen.

Übrigens, faire Produkte – wie z. B. Kaffee, Tee, Säfte, Knabberereien – machen sich sicher auch gut in Ihrer Firmenkantine.

Fair einkaufen im Weltladen Ettlingen, Leopoldstr. 20, geöffnet
Montag - Freitag 9.30 bis 18.30,
Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94,
www.weltladen-ettlingen.de

Musikschule Ettlingen



Vier Saiten für ein Halleluja

So 15.10.2017, 11.30 Uhr
Saal der Musikschule

Eintritt frei

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Große Musik für Geigen, Bratschen, Cello und Kontrabässe. Der Eintritt ist frei.

BEST OF 11/13/15

Am 21. und 22. Oktober, jeweils um 17 Uhr ist es wieder so weit: Das nächste Stück Musiktheater in der Musikschule wird präsentiert. Diesmal haben wir die „Hits“ der drei letzten Produktionen ausgesucht und verbinden sie mit neuen Geschichten, wobei die Zuhörer eine Hitparade miterleben, romantische Momente genießen und in Erinnerungen schwelgen können. Unter der Leitung von Ingrid Zirke und Stefan Fritz singen die Kinderchorgruppen, der Mädchenchor und der Knabenchor der Musikschule, begleitet von Thomas Turek am Klavier. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadt in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse.

Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Stadtbibliothek



Französisch-Deutsche Vorlesestunde

Mit Jean-Jacques und Heide Itasse

Samstag, 14. Oktober 2017
10.30 - 11 Uhr

Für Große und Kleine
Keine Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Bunter Herbst in der Stadtbibliothek

Veranstaltungen für Erwachsene

Dienstag, 24. Oktober, 14 bis 16 Uhr
E-Medien-Sprechstunde zum Tag der Bibliotheken

Bettina Haberstroh beantwortet Fragen rund um die Nutzung der Onleihe und gibt Tipps zum Herunterladen von E-Medien. Interessierte können Ihre E-Reader oder Tablets mitbringen. Teilnahme kostenfrei. Anmeldung erforderlich: Tel:07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de



Mäusestarker Familien Sonntag

Sonntag, 22. Oktober, 14 -18 Uhr

André-Mäuse-Spielshow -
mit Kika-Moderator André Gatzke

Tierisch Zeichnen mit Michael Schober

Mäuse-Geschichten, Mitmach-Angebote und Mäusecafé

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Mittwoch, 25. Oktober,
10.30 bis 11.30 Uhr

Literatur am Vormittag - Vorlesen für Erwachsene

Mit unserer Vorlesereihe laden wir Sie zum entspannten Zuhören ein. Bei einer anregenden Tasse Tee oder Kaffee stellt Ihnen Marli Disqué jeden Monat einen literarischen Text vor. Marli Disqué ist nicht nur begeisterte Leserin, sondern auch ausgebildete Sprecherin. Sie veranstaltet seit mehr als 20 Jahren Lesungen, solo und mit unterschiedlichen Gruppierungen. Gönnen Sie sich eine Stunde Auszeit und tauchen ein in die Welt der Literatur! - Keine Anmeldung erforderlich.

Donnerstag, 9. November 2017, 20 Uhr

**Verena Boos liest aus „Kirchberg“ -
Szenische Autorinnenlesung**



Die ergreifende Geschichte einer Frau, erfolgreiche Literaturwissenschaftlerin, die ihre Sprache durch einen Schlaganfall verliert und bei ihrem Rückzug aus dem Alltag ihre alte Heimat in Süddeutschland neu entdeckt. Verena Boos spannt in ihrer eindrücklichen Erzählung einen großen Bogen von der Nachkriegszeit bis heute Karten: 10 Euro – Tel. 07243/101-207 oder 07243/31511 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Gemeinsame Veranstaltung der Buchhandlung Abraxas und der Stadtbibliothek

Montag, 13. November, 10 bis 11.30 Uhr
„So funktioniert’s“: Rundgang durch die Stadtbibliothek

Präsentation der vielfältigen Angebote durch Bibliotheksleiterin Siglinde Taller. Wie funktioniert die Katalogrecherche? Wie nutze ich die Onleihe (Ausleihe digitaler Medien)? Alle Teilnehmer dieser Führung erhalten einen Schnupperticket. Anmeldung unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Donnerstag, 16. November bis 21 Uhr
Langer Donnerstag im November mit E-Medien-Sprechstunde

Möchten Sie in Ruhe Neues in der Stadtbibliothek entdecken? Beim Stöbern und Schmökern einen gemütlichen Abend in der Bibliothek verbringen? Die Stadtbibliothek bleibt heute bis 21 Uhr für Sie geöffnet.

Volkshochschule

VHS Aktuell

**Bitte beachten Sie unsere neuen
Öffnungszeiten:**

montags und dienstags 08.30 - 12 Uhr,
14 bis 16 Uhr, mittwochs geschlossen,
donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr,
freitags 08.30 - 12 Uhr

Sprachen

Restplätze für S2151 Deutsch A1

Voraussetzung für diesen Kurs:
Deutsch Anfänger ohne Vorkenntnisse

Ab dem 07.11.2017: 24 Termine: Dienstags und Donnerstags von jeweils 19:30 – 21:00 Uhr Goethestraße 2, Eichendorff-Gymnasium, Klassenzimmer 106

Gesundheit

G2363 Trockene Augen

Kennen Sie das? Was normalerweise wie geschmiert läuft, scheuert wie Schmierpapier. Jeder Lidschlag vermittelt ein wundes Gefühl. Die Augen sind gerötet und ermüden leicht. Der prüfende Blick unter die Augenlider ergibt nichts, keine Wimper, kein Fremdkörper. Das weist alles auf trockene Augen hin. Der Vortrag vermittelt eine Reihe von Informationen und Tipps, was Sie zur Besserung Ihrer Beschwerden selbst tun können.

Mittwoch, 08.11.17 – 18.30 Uhr, Stadtarchiv, Pforzheimer Straße 14

G2486 Tanz für Körper, Geist und Seele

Im Alltag einmal abschalten. Wir zeigen die Verbundenheit mit den anderen im gemeinsamen Kreis und tanzen nach vorgegebenen Choreographien, gemeinsam nach klassischer, meditativer und folkloristischer Musik.

Tanzen hält Körper und Geist jung.

7 Termine; Donnerstag 09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12., 21.12. jeweils von 18:00 Uhr – 19:30 Uhr

Treffpunkt: Kirchliche Sozialstation, Heinrich-Magnani-Straße 2-4

Politik, Gesellschaft, Umwelt

PU101 Ein Blick hinter die Kulissen der Ettlenger Wasserversorgung - In Kooperation mit den Stadtwerken Ettlingen GmbH

Wie steht es um die Ettlenger Wasserversorgung? Wo kommt das Wasser her, wie wird die Reinheit überprüft, wie viel Liter werden in Ettlingen pro Kopf verbraucht? Für diese und viele weitere Fragen gibt es bei diesem Kurs Antworten von Fachleuten der Ettlenger Stadtwerke. Ein kurzer Impulsvortrag verschafft Ihnen den nötigen Überblick bevor es mit einem Kleinbus gemeinsam zum Zentralen Hochbehälter oberhalb von Sulzbach geht, um sich vor Ort ein Bild der Ettlenger Wasserversorgung zu machen.

Dienstag, 24.10., 18 - 21 Uhr
Stadtarchiv, Seminarraum, Pforzheimer Straße 14

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: www.vhsettingen.de.

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Zweiter Platz

beim Ettlenger Stadionlauf

Bei der Premiere des Stadionlaufs der SSV Ettlingen am 7. Okt. im Albgautastadion war auch eine Schulmannschaft des AMGs am Start. Die 10 Jungen und Mädchen aus den Klassen 5 und 6 liefen eine 10 x 400m-Staffel und ließen dabei alle Ettlenger Alterskonkurrenten hinter sich. Für das AMG liefen Lara (5d), Naomi (5a), Greta, Ida und Magnus aus der 6a sowie Daniel, Emilius, Julius, Luca und Maximilian aus der 6b. Am Ende kam die AMG-Staffel mit 13:23 Minuten sogar knapp hinter der aus 7.- und 8.-Klässlern bestehenden tages-schnellsten Staffel der Pestalozzischule ins Ziel. Ein großes Kompliment an unsere Läufer, die über Klassen-, Alters- und Geschlechtergrenzen hinweg gut zusammengearbeitet und eine sehr gute Leistung erzielt haben.

dion war auch eine Schulmannschaft des AMGs am Start. Die 10 Jungen und Mädchen aus den Klassen 5 und 6 liefen eine 10 x 400m-Staffel und ließen dabei alle Ettlenger Alterskonkurrenten hinter sich. Für das AMG liefen Lara (5d), Naomi (5a), Greta, Ida und Magnus aus der 6a sowie Daniel, Emilius, Julius, Luca und Maximilian aus der 6b. Am Ende kam die AMG-Staffel mit 13:23 Minuten sogar knapp hinter der aus 7.- und 8.-Klässlern bestehenden tages-schnellsten Staffel der Pestalozzischule ins Ziel. Ein großes Kompliment an unsere Läufer, die über Klassen-, Alters- und Geschlechtergrenzen hinweg gut zusammengearbeitet und eine sehr gute Leistung erzielt haben.



Juniorwahl 2017

Das Albertus-Magnus-Gymnasium hat gewählt. „Demokratie hautnah üben und erleben“ – unter diesem Motto erlebten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 bis Kursstufe 11 die erste Juniorwahl am AMG. Das Projekt zur politischen Bildung basierte dabei auf drei Säulen: der unterrichtlichen Einbindung im Politikunterricht, Informationsständen im Schulgebäude sowie einer originalgetreuen Wahlsimulation wie bei einer „echten“ Bundestagswahl mit Wahlbenachrichtigung und Urnengang. Insgesamt 278 Schülerinnen und Schüler waren parallel zur Bundestagswahl aufgerufen, ihre Stimme abzugeben. Von Wahlmüdigkeit und Politikverdrossenheit, wie sie oft Jungwählern vorgeworfen wird, war bei den Schülerinnen und Schülern aber nichts zu spüren. Das Gegenteil war der Fall! Nicht nur die Wahlbeteiligung lag bei erfreulichen 96,4 Prozent, sondern die Jugendlichen erlebten Politik als etwas Spannendes und fühlten sich und ihre Meinung ernstgenommen. Insgesamt eine Million Jugendliche nahmen an bundesweit 3.478 Schulen an der diesjährigen Juniorwahl teil – eine Rekordteilnahme. Das Gesamtergebnis der Juniorwahl ist auf der Internetseite <http://juniorwahl.de> einzusehen. Ein herzliches Dankeschön an die Wahlhelfer, die für einen reibungslosen Ablauf der Wahl gesorgt haben.

Eichendorff-Gymnasium

Willkommensfest

Das Willkommensfest für die neuen Fünftklässler fand bei strahlendem Sonne

nenschein am vergangenen Samstag auf dem Schulhof des EGs statt. Der Elternbeirat und Herr Scheider schaffen es mit diesem Fest jedes Jahr, dass sich die Eltern der neu zusammengesetzten Klassen in lockerer Atmosphäre begegnen, austauschen und sich alle am Eichendorff-Gymnasium gut aufgenommen fühlen.



Von Seiten des Elternbeirats begrüßte Herr Saladino die neuen Eltern, auch Herr Scheider hieß sie herzlich willkommen und untermalte mit seiner Bigband das Willkommensfest musikalisch. Die Klassenpaten boten den Fünftklässlern und ihren Geschwistern anschließend Spiele auf dem Schulhof an, die Klassenlehrer den Eltern Aktivitäten zum besseren Kennenlernen. In bewährter Weise übernahmen die ehrenamtlichen Helferinnen des Coffee-Shops die Bewirtung, außerdem stellte der Förderverein seine Arbeit vor, um seine Bedeutung für die Schule zu zeigen und neue Mitglieder zu werben. Alles in allem war dieser Vormittag ein rundum geglückter Auftakt für die Schulzeit am EG!

Thiebauthschule

Verdauungsexperten

In den drei dritten Klassen dreht sich im Unterricht zurzeit alles um das Thema „gesunde Ernährung“. Um aber zu verstehen, warum manche Lebensmittel gesünder als andere sind, ist es wichtig, sich mit den Körperfunktionen auszukennen. Deshalb beschäftigten sich die Schüler letzte Woche mit der menschlichen Verdauung.

In fünf verschiedenen Stationen konnten die Kinder selbst vieles ausprobieren, zum Beispiel dass die Verdauung bereits im Mund mit dem Kauen und dem Speichelfluss anfängt. Man muss sich nur ein Stück Knäckebrot auf die Zunge legen, und sofort spürt man, wie ein „das Wasser im Mund zusammenläuft“. Dass die Speiseröhre ein langer Schlauch aus Ringmuskeln ist und die Nahrung durch Bewegung der Muskeln in den Magen befördert wird, kann man sich gleich besser vorstellen, wenn man versucht, einen Tennisball durch einen Nylonstrumpf zu bewegen. Dann versteht man auch, warum auch im Kopfstand die Nahrung irgendwann im Ma-

gen ankommt und somit das Gesetz der Schwerkraft quasi außer Kraft gesetzt wird. Zerbröseltes Knäckebrot und ein Schlückchen Wasser in einer Plastiktüte muss man tüchtig durchkneten. Genauso wird unsere Nahrung im Magen mithilfe von Magensaft und Muskelbewegungen in einen Brei verwandelt, der dann weiterwandert in Dünn- und Dickdarm. Im Dünndarm gelangen die Nährstoffe ins Blut, der Dickdarm hat die Aufgabe, dem Nahrungsbrei Wasser zu entziehen. Auch die Leberfunktion konnten die Schüler nachempfinden, indem sie verschmutztes Wasser durch Verwendung eines Kaffeefilters in einigermaßen sauberes verwandelten. Aber dass die Leber bei zu massiver Verschmutzung an ihre Grenzen stößt, war dabei auch erkennbar. Nach dieser ansprechenden Stationenarbeit sind die Drittklässler jetzt wahre Verdauungsexperten!

Wilhelm-Röpke-Schule

Ein neues Unterrichtszeitalter an der Wilhelm-Röpke-Schule beginnt



Eine Eingangsklasse des Wirtschaftsgymnasiums wird mit Tablets ausgestattet.

Im Beisein von Jürgen Germann, dem Leiter des Amtes für Schulen und öffentlichen Personennahverkehr des Landkreises Karlsruhe, der Schulleiterin der Wilhelm-Röpke-Schule Claudia Märkt und den betreuenden Lehrkräften Diana Stumpf und Frank Willner konnten am vergangenen Donnerstag die Schülerinnen und Schüler der Eingangsklasse E4 des Wirtschaftsgymnasiums voller Begeisterung und mit leuchtenden Augen ihre iPads in Empfang nehmen. Ermöglicht wurde dies durch eine erfolgreiche Bewerbung der Wilhelm-Röpke-Schule für die Teilnahme an dem Schulprojekt TabletBS des Landes Baden-Württemberg. Bei diesem Projekt soll der durchgehende Einsatz von Tablets im Unterricht erprobt und damit einhergehend neue pädagogische Konzepte entwickelt und getestet werden. Die Schülerinnen und Schüler der Eingangsklasse behalten deshalb ihre iPads die nächsten drei Jahre bis zu einem erfolgreich abgeschlossenen Abitur. Finanziert werden die Tablets je zur Hälfte vom Land Baden-Württemberg und unserem Schultträger, dem Landkreis Karlsruhe.

In den kommenden fünf Jahren werden im Rahmen dieses Projektes weitere Eingangsklassen des Wirtschaftsgymnasiums der Wilhelm-Röpke-Schule ausgestattet.

Weitere Informationen zum Einsatz der iPads im Unterricht der Wilhelm-Röpke-Schule und dem Projekt TabletBS des Landes Baden-Württemberg finden Sie auch unter:

<http://www.tabletbs.de>

<https://tabletswrs Ettlingen.wordpress.com>

<http://www.wrs-ettlingen.de>

Heisenberg-Gymnasium

Jonathan Schneider besteht Chinesisch-Prüfung



Bereits kurz vor den Sommerferien hat Jonathan Schneider aus der 9e erfolgreich an der Prüfung der Hanyu Shuiping Kaoshi (HSK 2) teilgenommen. HSK ist ein international anerkannter Test zum Ermitteln der Chinesischkenntnisse eines Nicht-Muttersprachlers. Er besteht aus mehreren Teilen, in denen unter anderem das Leseverständnis geprüft werden. So musste Jonathan vom Tonband abgespielt Dialoge anhören und Fragen dazu beantworten. Wie gut er das gemacht hat, zeigt sein Ergebnis. Er erreichte 182 von 200 möglichen Punkten. Sein AG-Lehrer Herr Dechong Lin berichtet, dass Jonathan mit viel Freude bei der Sache ist. Er lernt seit zwei Jahren jede Woche in der Chinesisch-AG die fremde Sprache und die Kultur des Landes kennen. Wenn er weiterhin so gut fleißig ist, kann er bald die HSK-4-Prüfung ablegen, mit der man berechtigt ist, in China zu studieren. Doch es sind nicht nur die interessanten Berufsaussichten, die Jonathan motivieren, die schwere Sprache zu lernen. Ihm macht es „... einfach Spaß, Fremdsprachen zu lernen und in die Geschichte und Kultur Chinas einzutauchen.“

Das Heisenberg-Gymnasium gratuliert Jonathan Schneider zu diesem tollen Erfolg und bedankt sich bei seinem Lehrer Dechong Lin für dessen Einsatz.

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Änderung

der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung) der Stadt Ettlingen vom 30. Juni 2010, in der Fassung vom 30. Juni 2010.

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert am 23.02.2017 (GBl. S. 99) und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg in der Fassung vom 17.03.2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert am 23.02.2017 (GBl. S. 99), hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 04.10.2017 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung) der Stadt Ettlingen vom 30. Juni 2010, wird wie folgt geändert:

Im Gebührenverzeichnis, Anlage zur Verwaltungsgebührenordnung der Stadt Ettlingen wird geändert bzw. am Ende eingefügt:

- | | | |
|---------|--|----------------------------|
| Nr. 3.1 | Auskünfte insbesondere aus Akten und Büchern oder Einsichtnahme in solche | 65,00 €
je
Stunde *) |
| Nr. 9.1 | Wenn die Rechtsbehelfe im Wesentlichen als unzulässig oder unbegründet zurückgewiesen werden oder wenn die Gebühr einem Gegner auferlegt werden kann, der die angefochtene Verfügung oder Entscheidung beantragt hat | 65,00 €
je
Stunde *) |

(am Ende eingefügt) *) Die angegebene Zeitgebühr entspricht dem Stundensatz. Bei der Berechnung der Zeitgebühr wird jede angefangene Viertelstunde mit dem Viertel des angegebenen Stundensatzes multipliziert.

Artikel 2

Die Satzung tritt am 13. Oktober 2017 in Kraft.

Ausgefertigt:

Ettlingen, den 5. Oktober 2017

gez. Johannes Arnold
Oberbürgermeister



Ottostr. 9, 76275 Ettlingen; Telefon 07243 101-375
www.stadtbau-ettlingen.de; stadtbau-gmbh@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Sanierung Wohnbebauung
Ettlingen-West;

Josef-Stöhrer-Weg 14-18
Pappelweg 74-78
Buchenweg 1-5

Vergabe Nr. 2017015

Auftraggeber:

Stadtbau Ettlingen GmbH, Ottostr. 9,
76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

**Zimmerer/Dachdecker/Fassaden-
und Klempnerarbeiten**

Aufstockung von 2 Mehrfamilienhäusern
um ein 3. OG mit jeweils
ca. 1.000,00 cbm Bruttorauminhalt
Verlegung von begehbare Dämmung
im Speicher in 1 Mehrfamilienwohnhaus

Der vollständige Veröffentlichungstext
ist auf der Internetseite der Stadtbau
Ettlingen GmbH, www.stadtbau-ettlingen.de
nachzulesen.
Die Vergabeunterlagen können
kostenlos eingesehen bzw. unter
www.subreport-elvis.de/E24741129
heruntergeladen werden.

Aufstellung des vorhabenbezogenen Be- bauungsplans „Fère-Champenoise- Straße West (Seniorenwohnen)“ in 76275 Ettlingen-Bruch- hausen nach § 13a Bau- gesetzbuch (BauGB)

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.10.2017 die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Fère-Champenoise-Straße West (Seniorenwohnen)“ gebilligt und beschlossen, diese nach § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll den planungsrechtlichen Rahmen zur Realisierung einer Seniorenwohnanlage bestehend aus einem Pflegeheim

sowie einem Angebot zum betreuten Wohnen (Mietwohnungen und Eigentumswohnungen) schaffen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist dem beigefügten Übersichtsbauplan vom 01.09.2017 zu entnehmen. Der Entwurf des Bebauungsplans mit Textfestsetzungen und Begründung sowie Vorhaben- und Erschließungspläne mit Grünordnung werden **von Donnerstag, 19.10.2017 bis einschließlich Montag, 20.11.2017** im Planungsamt der Stadt Ettlingen, 3. OG, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen zu den folgenden Offenlagezeiten öffentlich ausgelegt:

Montag – Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr

Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr

Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr | nachmittags geschlossen

Die Unterlagen sind – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – zusätzlich zur Information im Internet unter dem folgenden Link einsehbar: www.ettlingen.de/69022. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

§ Artenschutzfachliche Ersteinschätzung des Büros ALAND vom 19.08.2016, insbesondere zum Artvorkommen von Reptilien (Zauneidechse) und geeigneten Schutz- und Ersatzmaßnahmen.

§ Schalltechnisches Gutachten des Büros Kubena vom 23.03.2017, insbesondere zu Fragen des Verkehrslärms und erforderlichen (passiven) Schallschutzmaßnahmen.

§ Bodengutachten des Büros Kärcher vom 05.07.2016 und 31.05.2017, insbesondere zu Fragen des Erd- und Bodenmaterials sowie Altlasten.

§ Das Plangebiet liegt im Wasserschutzgebiet Zone III B Mörscher Wald.

§ Es werden darüber hinaus grünordnerische Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft festgesetzt.

Während der Auslegungsfrist können – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass verspätet eingegangene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGo unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Ettlingen, 12.10.2017
gez. Wassili Meyer-Buck
Planungsamt

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 12. Oktober

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31,
Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Freitag, 13. Oktober

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1,
Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Samstag, 14. Oktober

Markgrafen-Apotheke, Pfnzstalstr. 64,
0721 - 40 12 27, Durlach, St. Barbara-
Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122,
Langensteinbach

Sonntag 15. Oktober

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren
4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Montag, 16. Oktober

Rosen-Apotheke, Breisgaustraße 9,
0721 88 10 27, Khe-Rüppurr, Schwarz-
wald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243
617 89, Reichenbach

Dienstag, 17. Oktober

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße
2a, Tel. 719440, Kernstadt

Mittwoch, 18. Oktober

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27,
Tel. 1 21 33, Kernstadt

Donnerstag, 19. Oktober

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13,
Tel. 45 82 Ettlingen-West

Apotheken-Notdienstfinder für die nä-
here Umgebung: 0800 0022833 kosten-
frei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33
(max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer
bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlin-
gen unter 07243 3200312 zu erreichen).

**Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarzt-
wagen 112**

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel.
0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte
des DRK, in dringenden Fällen auch an
Wochenenden, Anrufbeantworter ein-
geschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon
0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr
und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800
1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr
08000116016, tagsüber erhalten Sie
Adressen von Hilfeeinrichtungen unter
07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH,
Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum,
Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsitu-
ationen Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243
515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene
Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16
bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung
der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243
- 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder
338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmel-
debau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
01806 888150

Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,
Standort Ettlingen,** Am Klösterle, Klos-
tergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/
7077566, Fax: 07243/ 101 8353
[pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de](mailto:pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de), Beratung bei allen
Fragen rund um Pflege und Altern, Öff-
nungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.
13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere
Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-
kräfte von Demenzkranken, Tel. 07243
3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Be-
treuung. Auskünfte unter Tel. 07243
3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-
Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel.
07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbar-
schaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:**
Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hos-
pizlichen und palliativen Angeboten, zu
Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamt-
lichem Engagement, Tel. 07243 9454-
277, info@hospiz-telefon.de, [www.hos-
piz-telefon.de](http://www.hos-
piz-telefon.de).

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie
Begleitung durch ausgebildete Hospiz-
helfer/innen von schwerstkranken und
sterbenden Menschen, Trauerbegleitung
einzeln oder in einer Gruppe. Pforzhei-
mer Str. 33b, Tel. 07243/ 94542-40, hos-
pizdienst@diakonie-ggmbh.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 31b,
Tel. 07243 9454-20, [info@hospiz-arista.
de](mailto:info@hospiz-arista.
de), www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista: Speziali-
sierte Ambulante Palliativ Versorgung zu
Hause und in Pflegeeinrichtungen.
Pforzheimer Str. 33 C, Tel. 07243/ 9454-
262, info@pct-arista.de

„**Die Zeder**“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der
Aussegnungshalle auf dem Ettlinger
Friedhof, 0172 7680116, freitags geöff-
net von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeinde-
krankenpflege Elke Schumacher, Dek-
neigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd
Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050
rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflorgeteam GmbH

Mano Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: Tel. 07243
373829, Seestraße 28,
pflorgeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima
Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, www.rueckenwind-pflegedienst.de, info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach
Dorothea Bohnstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabfragen
Tel. 07243-54 95 0,
Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung Tel. 07243 515-0, schwangerschaftsberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im

Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt
www.wellcome-online.de
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt
Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen
Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: Tel. 07243- 34 58 317, Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

MANO Pflgeteam GmbH
Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/ Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 14. und Sonntag, 15. Oktober

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin
Samstag 18.30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen
Sonntag, 18 Uhr Sonntagabendmesse

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme: 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag, 11 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag, 11 Uhr Kinderkirche, 11 Uhr
Sonntagmesse mit Ministrantenaufnahme

St. Antonius, Spessart
Sonntag, 9.45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier
Samstag wir sind in anderen Gemein-
den eingeladen

Maria Königin, Schluttenbach
Samstag, 18 Uhr Vorabendmesse

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

JUGENDBAND „SUNDAY“

Die Jugendband „Sunday“ sucht neue Mitglieder. Du spielst Gitarre, ein anderes Instrument oder kannst singen, dann melde dich bei uns oder besuch uns auf Facebook. @SundayEttlingen JensBaader@gmx.de 0176/60907643

KRITTIAN-WANDERUNG IM OKTOBER

Die Herbstwanderung führt uns durch den Kuppenheimer Forst. Wanderstrecke: Rundwanderung zwischen Ziegelwasen Parkplatz Schweinlachhütte im Kuppenheimer Forst und zurück Wegstrecke: 9 km, Gehzeit ca. 3 ½ Stunden Treffpunkt: Samstag, 14. Oktober, 9 Uhr vor dem Gemeindezentrum Herz Jesu (Bildung von Fahrgemeinschaften) Fahrstrecke: Ettlingen - Kuppenheim - Wanderparkplatz Ziegelwasen - Ettlingen (mit PKWs), Verpflegung: Für den Mittag Rucksackverpflegung, am späten Nachmittag ist eine Einkehr vorgesehen. Nähere Infos bei: Maria und Herbert Busath, Tel. 3 09 81

BITTE VORMERKEN!

Der Pfarrgemeinderat lädt ein zu einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 22. Oktober um 15:30 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Jesu. Der Pfarrgemeinderat möchte der Gemeinde vor der endgültigen Verabschiedung die Pastoralkonzeption vorstellen, die wir in den letzten Monaten erarbeitet haben. Der Entwurf wird in den nächsten Wochen noch veröffentlicht. Für Bewirtung ist gesorgt.

Altenwerk Liebfrauen: Erntedank



Im Altenwerk Liebfrauen wurde „Erntedank“ gefeiert. Das Fest ist fester Bestandteil

im Jahreskreis der Altenwerksveranstaltungen. Der reich bestückte Erntedankwagen mit verschiedenen Obst- und Gemüsesorten, Blumen und dem großen Brotlaib stand im Mittelpunkt des geschmückten Gemeindesaales. Viele älter Gewordene waren gekommen, um den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sowie Zwiebelkuchen und neuem Wein zu genießen. Zum festlichen Feiern gehört seit Jahren die musikalische Umrah-

mung durch Musiker von LiveMusicNow. Dieses Jahr waren drei Holzbläser (Fagott, Klarinette, Oboe) anwesend, die Werke von Beethoven, Mozart, Schulhoff und Ibert zum Besten gaben und dafür großen Beifall erhielten. Traditionsgemäß folgte ein Brotsegen mit anschließendem Canon „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn ...“ und der Brot- und Traubenverkostung. Das folgende Getreide- und Brot-Quiz sowie die zu ergänzenden Sprichwörter zum Thema Brot wurde von den Anwesenden sehr gut angenommen. Zum Gelingen des Festes haben beige-tragen: Johann Klein, der den Erntedankwagen reich geschmückt hat, die Musiker von LiveMusicNow für ihren ehrenamtlichen Auftritt, Bäckerei Nussbaumer, die das Erntedankbrot gespendet hat, Lebensmittelmarkt Piston für die gespendeten Trauben und den neuen Wein, die Besucher des Altenwerks, ohne die der Nachmittag nicht hätte stattfinden können, sowie dem Team des Altenwerkes. Ihnen allen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

KJG St. Martin

Ausblick Jugendcafé

Dieses Jahr schon auf dem Jahrmarkt gewesen? Egal ob Ja oder Nein, kommt zu unserem Jugendcafé-Jahrmarkt am **13. Oktober** im Gemeindezentrum Herz Jesu in der Augustin-Kast-Straße!

Wir haben für euch viele lustige Spiele und leckere Jahrmarkt-Snacks vorbereitet. Wer hat, der darf gerne seine Lederhose bzw. ihr Dirndl aus dem Schrank holen, vielleicht erwartet euch die ein oder andere Überraschung. Ab 18:30 Uhr sind die Tore geöffnet, wir freuen uns auf euch und einen lustigen Jahrmarkt-Abend!

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche; 19 Uhr 17. Serenadenkonzert in der Kleinen Kirche Bruchhausen

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Pf. Roija Weidhas

Johannespfarre

Sonntag kein Frühgottesdienst

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindereferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065



Frauen der Reformation

Vier starke Frauen der Reformation haben sich innerhalb des letzten Jahres in einer Abendreihe in der Kleinen Kirche Bruchhausen vorgestellt. Elisabeth von Rochlitz, Katharina Zell, Katharina von Bora, Argula von Grumbach und Elisabeth Cruziger.

Am Donnerstag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr lädt Katharina von Bora diese vier Frauen und alle, die interessiert sind, zu einem abendlichen Gespräch mit Gaumenschmaus in Form eines deftigen Vespers mit Getränken in das Gemeindezentrum der Luthergemeinde ein.

Einlass nur Einlasskarte (15,00 €). Diese ist bei Familie Haas (Tel. 98633) erhältlich.

Flohmarkt im Ev. Gemeindezentrum am 14. Oktober, 11 – 16 Uhr

Für die Renovierung unseres Gemeindezentrums in Bruchhausen veranstaltet die Luthergemeinde am 14. Oktober von 11 – 16 Uhr einen Flohmarkt im Gemeindezentrum. Außer Ski, elektronischen Geräten und Möbeln kann alles abgegeben werden. Bitte geben Sie die Flohmarktartikel am Donnerstag, 12. Okt., 10 – 12 Uhr oder am Samstag, 14. Okt., ab 9 Uhr direkt am Ev. Gemeindezentrum in der Meistersingerstraße 1-3 in Ettlingen ab. Der Erlös kommt der Sanierung des Gemeindezentrums zugute. Kontakt: Frau I. Hentschke, Tel: 98706 oder Frau G. Akin, Tel: 91549. Vielen Dank!

Paulusgemeinde

Feierabendkreis 17. Oktober, 20 Uhr in der Paulusgemeinde.

Thema: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Das Betreuungsrecht: Menschen, die ihr Leben aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr alleine bewältigen können, brauchen Hilfe und Unterstützung. Rechtlich spielen hierbei die Patientenverfügung, die Vorsorgevollmacht und die Betreuung eine Rolle. Der ehem. Betreuungsrichter Klaus Disqué erläutert diese Begriffe und stellt ihre unterschiedliche Bedeutung dar.

Theologisch-Thematische Reihe im Herbst 2017

Der Ort und die Gegend der Herkunft, die Zugehörigkeit zu einer Gruppe von Menschen oder einer Sprache, der Glaube und die kirchliche Gemeinschaft, die ewige Heimat im Himmel – Heimat kann vieles sein. Ausgelöst durch die Ankunft der Flüchtenden, die ihre alte Heimat verlassen haben und bei uns eine neue suchen, aber auch durch das Fraglich werden zahlreicher Grundlagen des Lebens bricht sich eine neue Suche nach Orientierung und persönlicher Verortung Bahn. Die theologisch-thematische Reihe geht dieser Suche nach. Donnerstag, 19. Oktober

Badische Heimat - Prof. Dipl.-Ing. Robert Mürb, Vorsitzender der Landesvereinigung Baden, Karlsruhe

Alle Vorträge beginnen um 19.30 Uhr und finden in der Evang. Paulusgemeinde Ettlingen, Schlesierstr. 1 statt.

Gemeinsame Veranstaltungsreihe der Evang. Paulusgemeinde, des Bildungszentrums Karlsruhe (Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg), des kath. Bildungswerks Ettlingen und des kath. Akademikerverbands in der Erzdiözese.

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz Jesu

Donnerstag 12. Oktober 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: Fremd und unbekannt - anders und doch gleich, 19 Uhr Erntedankfeier der Kath. Frauengemeinschaft, ein Vorstandsmitglied des „effeff“ (Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.) berichtet ab 19:30 Uhr über die Arbeit des Vereins.

Freitag 13. Oktober 18:30 Uhr Jugendcafé St. Martin im Gemeindezentrum Herz Jesu

Montag 16. Oktober 19 Uhr Kommunionkreis 04, 20 Uhr Treffen des Partnerschaftskreises

Dienstag 17. Oktober 16:30 Uhr Firmangebot für die Firmanden

Mittwoch 18. Oktober 20 Uhr Probe des Kirchenchores, 20 Uhr Netzwerk Erwachsener Christen

Donnerstag 19. Oktober 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: „Dies irae - Tag des Zorns“, 14:30 Uhr Spurensuche - Ältere gehen gemeinsam einen geistlichen Weg, 20 Uhr Elterninfoabend Erstkommunion 2018

Pfarrrei St. Martin

Montag 16. Oktober 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag 17. Oktober 19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche,

Liebfrauen

Sonntag 15. Oktober 10:00 Uhr Fröhlichen der KAB

Montag 16. Oktober 18:30 Uhr Frauengymnastikgruppe

Mittwoch 18. Oktober 19:30 Uhr KAB-Vortrag in Wort und Bild: „Der französische Jakobsweg Via Lemovicensis“ Referent: Jürgen Thom

Luthergemeinde

Freitag, 13. Oktober, 18 Uhr Kochclub Gemeindezentrum Bruchhausen

Samstag, 14. Oktober, ab 11 Uhr Flohmarkt Gemeindezentrum Bruchhausen

Sonntag, 15. Oktober, 19 Uhr 17. Serenadenkonzert. Sonaten für Viola da Gamba und Cembalo von J.S.Bach mit Thomas Goetschel und Stefan Fritz Kleine Kirche Bruchhausen

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt, Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89), Caroline Günter 07243 1854462

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien) Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West) Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr David Pölka 07243 529932

„18-30“ Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Schulferien) Kontakt: Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 - 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8 -13 Jahren 14-täglich donnerstags 17 - 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Schulferien) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr bei gutem Wetter Spielplatz am Entensee oder im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243/52 45 628

Liebezeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägl.)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 15. Oktober, Tobias Dostal ZEICHNOGRAPHEN Kunstverein Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86

25. Oktober bis 29. Oktober Höhenluft #14 Eröffnung: Mi, 25. Oktober um 19 Uhr Kunstverein Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86 Do - Sa 15-18, So 11-18 Uhr

Mi - So: 11 - 18 Uhr Norbert Huwer - retrospektiv Museum (im Schloss)

„Vom Floh gebissen - Studio-Ausstellung historischer Flohfallen“ in der Abteilung Schlossgeschichte Museum (im Schloss)

Veranstaltungen:

Freitag, 13. Oktober,

20:30 Uhr **BYRN!** Besetzung:

Christoph Neuhaus (g), Alexander Bühl (Sax), Jean Yves Jung (Hammond B3), Jean-Marc Robin (dr) Eintritt 14 € // erm. 9 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Birdland59

Samstag, 14. Oktober,

10:30 - 11 Uhr **Französisch-deutsche Vorlesestunde** mit Heide und Jean-Jacques Itasse. Für Kinder und Erwachsene. Keine Anmeldung erforderlich.

Stadtbibliothek Ettlingen

Obere Zwingergasse 12

20 Uhr **Lizzy Aumeier: Elefantentreffen**

Karten gibt es zu 16 €/ 19 €/ 22 € Karten Stadtinformation 07243 101-333 und unter www.reservix.de Stadthalle Ettlingen

Sonntag, 15. Oktober,

9:40 & 13:40 Uhr **Dampfzugfahrt**

Fahrpreise: Erw: 10 €/ Kinder: 5 €/ Familienkarte (2 Erw. & 2 Kinder): 25 € Servicetelefon & Platzreservierungen für Reisegruppen (ab 20 Personen): 07243 7159686 / E-Mail: albtal@uef-dampf.de Ulmer Eisenbahn Freunde Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof

11:30 Uhr **Vier Saiten für ein Halleluja**

Große Musik für Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässe Musikschule Saal der Musikschule

13 - 18 Uhr **Herbstmarkt mit Shopping**

Sonntag Innenstadt

19 Uhr **Konzert mit Duo Rosso**, Olga Reiser (Flöte) und Yuliya Lonskaya (Gitarre), im Musensaal des Schlosses, veranstaltet von der Deutsch-Russischen Gesellschaft. Karten: Stadtinformation, 07243 101-380, zu 12 €/ 8 € (ermäßigt für Schüler, Studenten & Schwerbehinderte), an der Abendkasse zu 15 €/10 € (Erm.).

19 Uhr **17. SERENADENKONZERT** Mit SONATEN FÜR VIOLA DA GAMBA UND CEMBALO von Johann Sebastian Bach (1685-1750). Ausführende: THOMAS GOETSCHEL, Viola da Gamba und STEFAN FRITZ, Cembalo. Luthergemeinde Kleine Kirche Bruchhausen

Dienstag, 17. Oktober,
11 Uhr **Nina Dullek „Miep der Außerirdische“** Autorenbegegnung für Schüler Für 2. Klassen/Anmeldung erforderlich Stadtbibliothek

Obere Zwingerstraße 12
19 Uhr **Heilsames Singen** Elke Ramhofer - Kinesiologin, Singkreisleiterin, Hospiz- und Trauerbegleiterin Eintritt frei - um eine Spende für die Hospizarbeit wird gebeten. Förderverein Hospiz Scheune der Diakonie

20 Uhr **Homöopathische Hilfe für Kinder bei Erkältungen** Martina Busch - Heilpraktikerin Unkostenbeitrag: 4 EUR www.netzwerk-weierer-scheune.de
Netzwerk Weierer Scheune Ettlingenweier, Morgenstr. 24a

Mittwoch, 18. Oktober,
18:30 Uhr **Kulinarische Schlossführung** 120 Min., 12 € inkl. Eintritt und Kostproben. Begrenzte Teilnehmerzahl, Karten im VVK am Museumsshop Telefon (07243) 101-273 Museum (im Schloss) Treffpunkt: Museumsshop im Schloss

Donnerstag, 19. Oktober,
9:30 - 11 Uhr **Dies irae - Tag des Zorns - Entstehung, Betrachtung und Textinterpretation des gregorianischen Hymnus** Vortrag - Referentin: Karin Preiser-Klein, Musikerin und Sängerin, Karlsruhe Leitung und Information: Gundula Benoit Tel. 07243-9390499; gundula-benoit@gmx.de
Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

15:30 - 19:30 Uhr **Blutspende** Personalausweis mitbringen. DRK Ettlingen DRK-Haus Ettlingen beim Festplatz
18:30 Uhr **WEINWORKSHOPS MIT SOMMELIER BRUNO E. CRAVEIRO**
Heute: "Baden meets Österreich" Informationen: 07243 322-0 Hotel Erbprinz

Wanderungen:

Samstag, 14. Oktober,
8:20 Uhr **Käppele-Waldprechtsweier (-Ettlingen)** Motto „Bisch heit fit, dann gehsch mit“ Tour mit den Waldbronner Wanderfreunden. Infos von Herbert Müller unter Tel.: (07243/29252). Organisation: SWV Waldbronn Abfahrt: Ettlingen Stadt 08:33 Uhr Gehzeit: ca. 5 Stunden / 14,9 km bzw. ca. 9 Stunden / 27,6 km Auf-/Abstieg: 190 m / 547 m (mittel) bzw. 296 m / 725 m (schwer) erforderlich: Regio- bzw. Seniorenkarte Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Donnerstag, 19. Oktober,
7:50 Uhr **Mühlenwanderweg in der Pfalz**

Wanderführer: Karl Hofheinz Abfahrt: Ettlingen Stadt 07:58 Uhr; Karlsruhe Hbf. 08:34 Uhr Gehzeit: ca. 3 Stunden / 10 km

Auf-/Abstieg: 84 m / 16 m (leicht) erforderlich: Regio- bzw. Seniorenkarte Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-

Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003 **Al-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen

Beratung: montags 9 bis 11 Uhr, Tel. 07248/925055, sowie jeden 1. Montag im Monat im Stephanusstift am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof Ettl.), 15.30 bis 17.30 Uhr, Elke Schneiders-Marquart.

Fibromyalgie Gesprächsgruppe: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten 4, Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682.

Funktionstraining Trockengymnastik: Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07243/ 77227. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Terminvereinb. Tel. 07243/ 77227.

Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. In Malsch: im evang. Kiga, Bernhardusstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07224/9349960.

Funktionstraining-Wassergymnastik: Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Anmeldung/Termine: Schwimm mit Grimm, Tel. 0176/96234392; Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/92590;

Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rottenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/97880

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen** siehe Rubrik **"Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

Parteiveranstaltungen

FE - Für Ettlingen Wählervereinigung

Stammtisch FE- Für Ettlingen

Der nächste Stammtisch der unabhängigen Wählervereinigung FE-Für Ettlingen findet am Donnerstag, 12.10. ab 19.30 Uhr in der Pizzeria Luisenstube, Schöllbronner Str. 51 statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind willkommen, sich an den Diskussionen für Ettlingen zu beteiligen.

Bündnis 90 / Grüne

Bürgersprechstunde Wahlkreisbüro Ettlingen

Am Montag, 23. Oktober, lädt die Landtagsabgeordnete der Grünen für den Wahlkreis Ettlingen, Barbara Saebel, herzlichst zu einer Bürgersprechstunde in ihrem Wahlkreisbüro ein. Die Bürgersprechstunde wird von 17 bis 18.30 Uhr in der Steigenhohlstraße 3 in Ettlingen stattfinden. Um Anliegen besser koordinieren zu können, bitten wir im Voraus um telefonische oder Anmeldungen per E-Mail. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer und Ihr Anliegen an. Das Wahlkreisbüro von Frau Saebel können Sie telefonisch montags, dienstags und freitags von 9 bis 17:30 Uhr unter der Telefonnummer: 07243/3589030 /AB erreichen oder unter der E-Mail-Adresse: barbara.saebel.wk@gruene.landtag-bw.de

Linke Ortsverein Ettlingen

Die Linke OV Ettlingen lädt alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger von Ettlingen zum Offenen Treffen ein. Das Treffen findet am Donnerstag, 12.10. um 19.30 Uhr im Keglerheim Ettlingen, Huttenkreuzstraße 1 statt.